



Kanton Zürich
Bildungsdirektion
Fachstelle für Schulbeurteilung

Evaluationsbericht

Schule Russikon Schuljahr 2020/2021



Inhalt

Zweck der Evaluation	3
Qualitätsansprüche	3
Vorwort	4
Die Qualität Ihrer Schule im Überblick	5
Kurzporträt der Schule Russikon	6
Vorgehen	7
Qualitätsprofil	
Schulgemeinschaft	8
Unterrichtsgestaltung	10
Individuelle Lernbegleitung	12
Sonderpädagogische Angebote	14
Beurteilung der Schülerinnen und Schüler	16
Berufswahlvorbereitung	18
Schulführung	20
Qualitätssicherung und -entwicklung	22
Zusammenarbeit mit den Eltern	24
Anhang	
Methoden und Instrumente	26
Datenschutz und Information	27
Beteiligte	28
Ergebnisse der schriftlichen Befragung	29

Elemente des Berichts



Kernaussage



Erläuterung der Kernaussage



Schulspezifisches Profil



Ausgewählte Ergebnisse der schriftlichen Befragung

Zweck der Evaluation

Die externe Evaluation

- » bietet der Schule eine unabhängige fachliche Aussensicht auf die Qualität ihrer Bildungsarbeit;
- » liefert der Schule systematisch erhobene und breit abgestützte Fakten über die Wirkungen ihrer Schul- und Unterrichtspraxis;
- » dient der Schulpflege und der Schulleitung als Steuerungswissen und Grundlage für strategische und operative Führungsentscheide;
- » erleichtert der Schule die Rechenschaftslegung gegenüber den politischen Behörden und der Öffentlichkeit;
- » gibt der Schule Impulse für gezielte Massnahmen zur Weiterentwicklung der Schul- und Unterrichtsqualität.

Qualitätsansprüche

Die Schule Russikon wird anhand folgender Qualitätsansprüche beurteilt:



Schulgemeinschaft

Die Schule pflegt eine lebendige und wertschätzende Schulgemeinschaft.



Berufswahlvorbereitung

Die Schule bereitet die Schülerinnen und Schüler gezielt auf den Übertritt in die berufliche Grundbildung und in weiterführende Schulen vor.



Unterrichtsgestaltung

Der Unterricht ist klar strukturiert, anregend und erfolgt in einem lernförderlichen Klima.



Schulführung

Eine wirkungsvolle Führung der Schule im personellen, pädagogischen und organisatorischen Bereich ist gewährleistet.



Individuelle Lernbegleitung

Die Lehrpersonen fördern und begleiten das Lernen der einzelnen Schülerinnen und Schüler.



Qualitätssicherung und -entwicklung

Die Schule arbeitet gezielt und nachhaltig an der Weiterentwicklung ihrer Schul- und Unterrichtsqualität.



Sonderpädagogische Angebote

Die Förderangebote sind zielgerichtet und mit dem Regelunterricht abgestimmt.



Zusammenarbeit mit den Eltern

Die Schule informiert die Eltern ausreichend und stellt angemessene Kontakt- und Mitwirkungsmöglichkeiten sicher.



Beurteilung der Schülerinnen und Schüler

Das Schulteam sorgt für eine gemeinsame Beurteilungspraxis und eine vergleichbare Bewertung der Schülerleistungen.

Vorwort

Wir freuen uns, Ihnen den Evaluationsbericht für die Schule Russikon vorzulegen. Der Bericht bietet Ihnen eine fachliche Aussensicht, welche für die Qualitätssicherung und -entwicklung der Schule nützlich ist. Die Fachstelle für Schulbeurteilung evaluiert im Auftrag des Gesetzgebers und des Bildungsrats wichtige schulische Prozesse. Sie orientiert sich dabei an den Qualitätsansprüchen, wie sie im Zürcher Handbuch Schulqualität beschrieben sind.

Der Evaluationsbesuch an Ihrer Schule fand in einer Zeit statt, in der die Covid-19-Pandemie den Schulbetrieb geprägt hat. Die Evaluation trug den besonderen Rahmenbedingungen auf Schul- und Unterrichtsebene Rechnung. Dank der Nutzung vielfältiger Datenquellen konnte Ihre Schule auch unter diesen Bedingungen differenziert und entwicklungsorientiert beurteilt werden.

Der vorliegende Bericht gliedert sich in mehrere Teile. Zu Beginn geben wir Ihnen einen Überblick über die Qualität Ihrer Schule auf der Grundlage der evaluierten Qualitätsansprüche. Nach einem kurzen Porträt Ihrer Schule und Hinweisen zum methodischen Vorgehen werden die Ergebnisse zu den einzelnen Qualitätsansprüchen ausgeführt. Eine Kernaussage fasst die Beurteilung jeweils zusammen und wird in der Folge erläutert. Das schulspezifische Profil stellt die Besonderheiten und Merkmale der Schule in diesem Bereich dar. Mit ausgewählten Ergebnissen der schriftlichen Befragung werden die Ausführungen illustriert. Im Anhang finden Sie Angaben zu Methoden und Instrumenten der Evaluation, zu Datenschutz und Information sowie zu den Beteiligten. Abschliessend sind die vollständigen Resultate der schriftlichen Befragung dargestellt, welche im Hinblick auf den Besuch der Schule durchgeführt worden ist.

Laut Volksschulgesetz sind die Schulen beziehungsweise die Schulbehörden für die Qualitätssicherung verantwortlich. Im Kanton Zürich liegt deshalb auch der Umgang mit den Evaluationsergebnissen in der Verantwortung von Schulbehörde und Schule. Diese legen auf der Grundlage der Beurteilungsergebnisse gemeinsam Massnahmen zur Weiterentwicklung ihrer Schule fest und lassen sie ins Schulprogramm einfließen.

Das Evaluationsteam bedankt sich bei allen Personen der Schule Russikon und der Schulbehörde Russikon für die Offenheit, die konstruktive Mitarbeit und das Interesse am Evaluationsverfahren. In der Hoffnung, dass die Rückmeldungen und Empfehlungen zur Weiterentwicklung Ihrer Schule beitragen, wünschen wir Ihnen viel Erfolg!

Für das Evaluationsteam der Fachstelle für Schulbeurteilung



Barbara Freigang, Teamleitung
Zürich, 28. Januar 2021

Die Qualität Ihrer Schule im Überblick

Das Evaluationsteam beurteilt den Erfüllungsgrad der evaluierten Qualitätsansprüche an der Schule Russikon wie folgt:



Schulgemeinschaft

Es gelingt der Schule durch präventive Massnahmen, passende Aktivitäten und Partizipationsmöglichkeiten an den unterschiedlichen Standorten eine friedliche Schulgemeinschaft zu schaffen.



Berufswahlvorbereitung

Die Schule bereitet die Jugendlichen entlang eines Berufswahlfahrplans systematisch auf den Übertritt in die berufliche Grundbildung vor. Verschiedene Fachpersonen begleiten sie zumeist verlässlich.



Unterrichtsgestaltung

Die Lehrpersonen pflegen einen wertschätzenden Umgang in den Klassen und begünstigen ein lernwirksames Klima. Sie strukturieren die Lektionen weitgehend gut und abwechslungsreich.



Schulführung

Die Personalführung erfolgt strukturiert und umsichtig. Eine klare Organisation garantiert einen reibungslosen Schulalltag. Eine gezielte pädagogische Steuerung ist nur ansatzweise erkennbar.



Individuelle Lernbegleitung

Die Lehrpersonen begleiten die Schülerinnen und Schüler meist sorgfältig. Leistungsdifferenzierte Angebote sind je nach Stufe und Lehrperson sehr verschieden ausgeprägt.



Qualitätssicherung und -entwicklung

Die Entwicklungs- und Sicherungsvorhaben sind klar dokumentiert, die Basis für ein durchdachtes Projektmanagement vorhanden. Die Überprüfung entlang von Indikatoren sowie die Verankerung von Erreichtem finden nur punktuell statt.



Sonderpädagogische Angebote

Die sonderpädagogische Förderung verläuft geplant und im Allgemeinen auf den Regelunterricht abgestimmt. Die Elemente des Förderplanungszyklus sowie die kindbezogene Zusammenarbeit sind qualitativ unterschiedlich ausgestaltet.



Zusammenarbeit mit den Eltern

Die Schule informiert die Eltern regelmässig und stellt angemessene Kontakt- und Mitwirkungsmöglichkeiten sicher. Die Lehrpersonen gewährleisten die Zusammenarbeit mit den Eltern auf Klassenebene.



Beurteilung der Schülerinnen und Schüler

Die Beurteilung ist in der Regel transparent und orientiert sich an Kriterien. Es gibt kaum Bestrebungen zu einer gemeinsamen Praxis, punktuell sind Absprachen vorhanden.

Kurzporträt der Schule Russikon

Stufen	Anzahl Klassen	Anzahl Schüler/-innen
Kindergartenstufe	6	93
Unterstufe	9	159
Mittelstufe	7	153
Sekundarstufe	8	139
Der Schulleitung unterstellte Mitarbeitende		Anzahl Personen
Lehrpersonen (Klassen- und Fachlehrpersonen)		59
Fachpersonen (Schulische Heilpädagoginnen/-pädagogen, DaZ-Lehrpersonen, Therapeuten und Therapeutinnen, Lehrpersonen für Begabungs- und Begabtenförderung)		10
Betreuungspersonen		4
Schulsozialarbeiter/-innen		2
Klassenassistenten		4
Weitere Assistenzen		2

Russikon befindet sich nördlich des Pfäffikersees an erhöhter, sonniger Lage. Auf dem Gemeindegebiet liegen die Dörfer und Weiler Madetswil, Rumlikon, Wilhof, Sennhof, Gündisau und Ludetswil. Die Schule Russikon verfügt über eine gut ausgebaute Infrastruktur. Sie besteht aus der zentralen Schulanlage Russikon mit Kindergartenklassen, Turnhallen, den Primarschulhäusern Sunneberg 1-3 sowie dem Sekundarschulhaus Wettstein. Dazu gehören auch der Doppelkindergarten im Quartier Neuwiese und das Schulhaus in Madetswil mit Kindergarten- und Primarstufe. An allen Standorten stehen den Schülerinnen und Schülern attraktive Aussenanlagen zur Verfügung.

Zwei von der Gemeinde angestellte Fachpersonen für Schulsozialarbeit sowie Klassen- und Schulleitungsassistenten ergänzen das grosse Team von Lehr- und Fachpersonen.

Die Schule Russikon wird von drei Personen geführt, ihr Pensum beträgt insgesamt 220%. Eine Leitungsperson ist für den Bereich der Sonderpädagogik zuständig, die anderen beiden für die Kindergarten- bis Sekundarsstufe. Diese Besetzung besteht erst seit einem knappen Jahr. In der Vergangenheit kam es zu verschiedenen Personalwechseln in der Schulführung. Sie ist verantwortlich für die pädagogische und organisatorische Leitung sowie für die Schulentwicklung und die Personalführung der gesamten Schule.

Die Schulpflege setzt sich aus fünf Mitgliedern zusammen und wird von der Leitung der Schulverwaltung ergänzt.

Seit über zehn Jahren bestehen in Russikon ein zentral angebotener Mittagstisch und eine Nachmittagsbetreuung, bei einer genügenden Anzahl Anmeldungen seit 2019 auch eine Morgenbetreuung.

Vorgehen

Die Evaluationsergebnisse gehen im Wesentlichen aus der Analyse von Dokumenten (insbesondere dem Portfolio), schriftlichen Befragungen, Beobachtungen und Interviews (Einzel- und/oder Gruppeninterviews) hervor.

Ablauf

Nachfolgend ist der Ablauf der Evaluation der Schule Russikon dargestellt. Detaillierte Angaben zum Vorgehen und zu den Erhebungsinstrumenten finden sich im Anhang. Der Evaluationsplan sowie die mündliche Rückmeldung der Evaluationsergebnisse an die Schule und die Schulbehörde wurden aufgrund der Covid-19-Pandemie angepasst.

Vorbereitungssitzung	16.06.2020
Einreichen des Portfolios durch die Schule	28.09.2020
Evaluationsbesuch	07.12.2020 bis 09.12.2020
Mündliche Rückmeldung der Evaluationsergebnisse an die Schule und die Schulbehörde	06.01.2021

Schriftliche Befragung

Die schriftliche Befragung fand zwischen 09.07.2020 und 28.09.2020 statt.

Rücklauf Lehrpersonen	95%
Rücklauf Eltern Kindergarten und Primarstufe	91%
Rücklauf Eltern Sekundarstufe	92%
Rücklauf Schülerinnen und Schüler Mittelstufe	95%
Rücklauf Schülerschaft Sekundarstufe	96%

Die vollständigen Ergebnisse der schriftlichen Befragung finden sich im Anhang dieses Berichtes. Werden Befragungssitems zitiert, bezeichnet die Abkürzung die Befragtengruppe und die Nummer das jeweilige Item (Beispiel: ELT P 40 = Eltern Primarstufe, Item-Nummer 40).

Abweichungen von Mittelwerten gegenüber dem kantonalen Mittelwert oder der letzten externen Evaluation werden im Bericht nur dann beschrieben, wenn sie signifikant sind.

Dokumentenanalyse

- Analyse Portfolio
- Analyse Selbstbeurteilung der Schule
- Analyse weiterer Unterlagen

Beobachtungen

26	Unterrichtsbesuche
1	Pausenbeobachtung

Interviews

6	Interviews mit insgesamt	32	Schülerinnen und Schülern
7	Interviews mit insgesamt	24	Lehr- und Fachpersonen
1	Interview mit	3	Schulleiterinnen und Schulleitern
1	Interview mit	3	Mitgliedern der Schulbehörde
1	Interview mit	3	Eltern
2	Interviews mit insgesamt	3	Schulmitarbeitenden

Wird im Bericht der Begriff Fachpersonen verwendet, sind damit Fachpersonen im sonderpädagogischen Kontext gemeint. Dazu zählen Schulische Heilpädagoginnen und Heilpädagogen, DaZ-Lehrpersonen, Therapeutinnen und Therapeuten sowie Lehrpersonen für Begabungs- und Begabtenförderung u. a.

Schulgemeinschaft



Es gelingt der Schule durch präventive Massnahmen, passende Aktivitäten und Partizipationsmöglichkeiten an den unterschiedlichen Standorten eine friedliche Schulgemeinschaft zu schaffen.



- » An der Schule Russikon sind eine freundliche Schumatmosphäre und ein respektvoller Umgang wahrnehmbar. Die meisten Schülerinnen und Schüler fühlen sich wohl. Präventive Massnahmen zur Förderung von Sozial- und Selbstkompetenzen sind definiert und etabliert.
- » Jeder Standort ermöglicht mit altersentsprechenden Aktivitäten und Ritualen im Jahresverlauf Gemeinschaftserlebnisse.
- » Die Schülerinnen und Schüler können Mitverantwortung für die Schulgemeinschaft übernehmen. Sie fühlen sich von den Lehrpersonen ernst genommen.
- » Die Schule hat verbindliche Verhaltensgrundsätze verfasst. Die Schülerinnen und Schüler akzeptieren diese und erachten sie als sinnvoll. Bei Regelüberschreitungen steht meistens das Gespräch mit den Klassenlehrpersonen im Vordergrund. Ein Teil der Eltern ist den Regeln und Sanktionen gegenüber kritisch eingestellt.



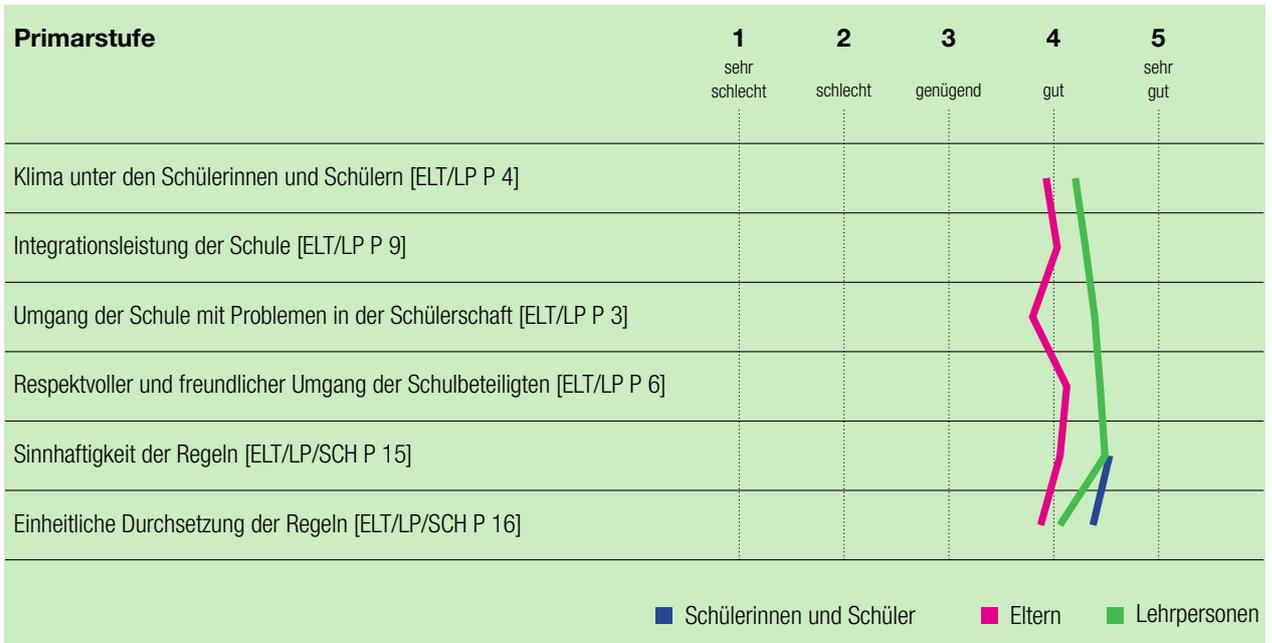
Die grosszügigen Pausenareale ermöglichen es den Schülerinnen und Schülern, an vielen unterschiedlichen Orten zu spielen oder sich auf einem Spaziergang zu unterhalten. Schulkinder, Jugendliche und Lehrpersonen begrüßen sich freundlich, wenn sie sich begegnen. Die Schule verfügt über ein «Rahmenkonzept Prävention», welches Massnahmen zur Unterstützung einer respektvollen Schulgemeinschaft sowie verschiedener Selbstkompetenzen beschreibt. Die Fachpersonen der Schulsozialarbeit wirken präventiv in den Klassen und unterstützen die Schülerinnen und Schüler einzeln.

Eine alle drei Jahre stattfindende Projektwoche (z. B. im Frühjahr 2019 zum Thema Zirkus), der Schulsilvester, ein jährlicher Herbst- und ein Adventsanlass bieten Gelegenheiten andere kennenzulernen. An der «Unihockey-Night» haben die Schulkinder der sechsten Klasse die Möglichkeit mit den Jugendlichen der Sekundarstufe Sport zu treiben. Verschiedene andere gemeinsame Anlässe sorgen für einen lebendigen Schulalltag. Ältere übernehmen als Gotte oder Götti Verantwortung für die Jüngeren auf der Primarstufe. Während der einmal wöchentlich stattfindenden gemeinsamen Pause der Kindergarten- und Primarstufe Sunneberg lernen sich die beiden Stufen kennen.

Die Schule hat an allen Standorten Schülerräte eingerichtet. Auch die Schülerinnen und Schüler der Kindergartenstufe

dürfen an den Sitzungen des Rats teilnehmen. Der Antrag des Standorts Madetswil auf mehr Spielgeräte für den Pausenplatz ist z. B. kürzlich genehmigt worden; ein Entscheid zu einer von der Sekundarstufe gewünschten Mikrowelle ist noch ausstehend. Die Schülerinnen und Schüler fühlen sich von den Lehrpersonen ernst genommen. Dies zeigen u. a. die Ergebnisse der schriftlichen Befragung mit im kantonalen Vergleich überdurchschnittlichen Mittelwerten, sowohl auf der Mittel- als auch auf der Sekundarstufe.

Die Standorte Wettstein, Sunneberg und Madetswil verfügen über je eigene, jedoch inhaltlich ähnliche Schulhausregeln. Sie sind alle klar und positiv formuliert. Gemäss schriftlicher Befragung finden fast alle Mittelstufenkinder und die meisten Jugendlichen der Sekundarstufe die Regeln sinnvoll (SCH P/S 15). Auf beiden Stufen liegt der Mittelwert des entsprechenden Items über dem kantonalen Durchschnitt. Die Schülerinnen und Schüler attestieren den Lehrpersonen, dass diese bei Konflikten eingreifen und faire Lösungen finden. Pausenaufsichten helfen bei auftretenden Problemen. Ein wiederholter Verstoss hat Auswirkungen auf die Bewertung des Arbeits-, Lern- und Sozialverhaltens (ALS). Die schriftlich befragten Eltern erachten die Schulregeln als weniger sinnvoll als der Durchschnitt der Eltern im Kanton, sie bewerten generell viele Items kritischer als die Schülerinnen und Schüler (ELT P/S 15).



Unterrichtsgestaltung



Die Lehrpersonen pflegen einen wertschätzenden Umgang in den Klassen und begünstigen ein lernwirksames Klima. Sie strukturieren die Lektionen weitgehend gut und abwechslungsreich.



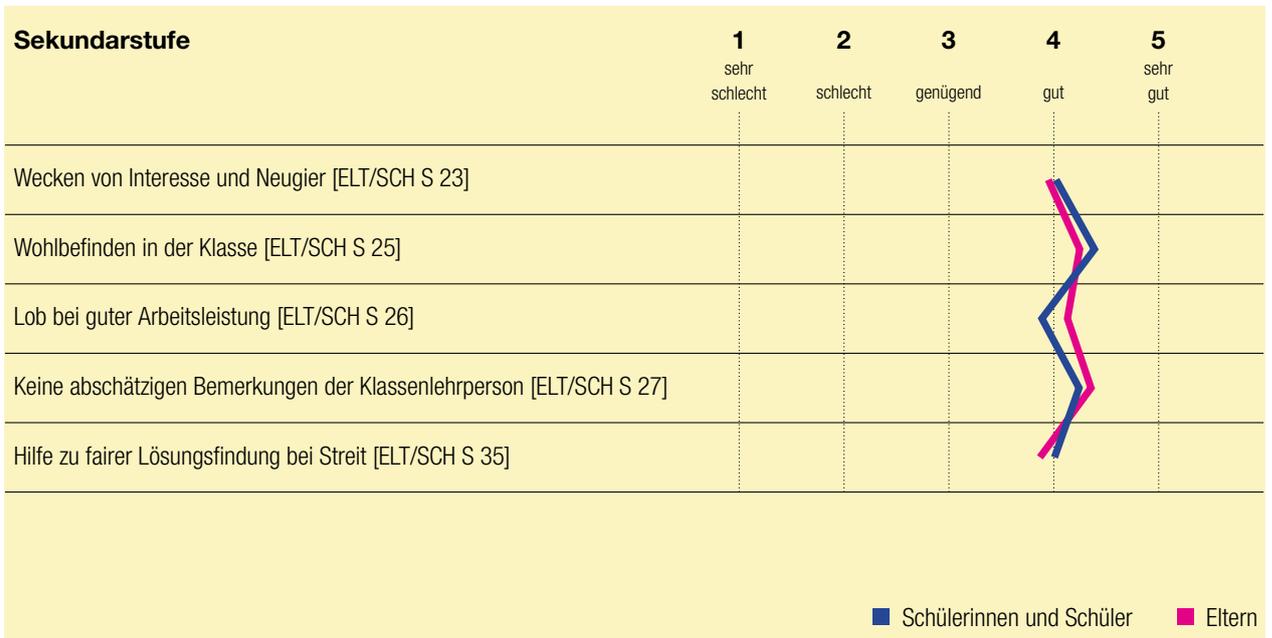
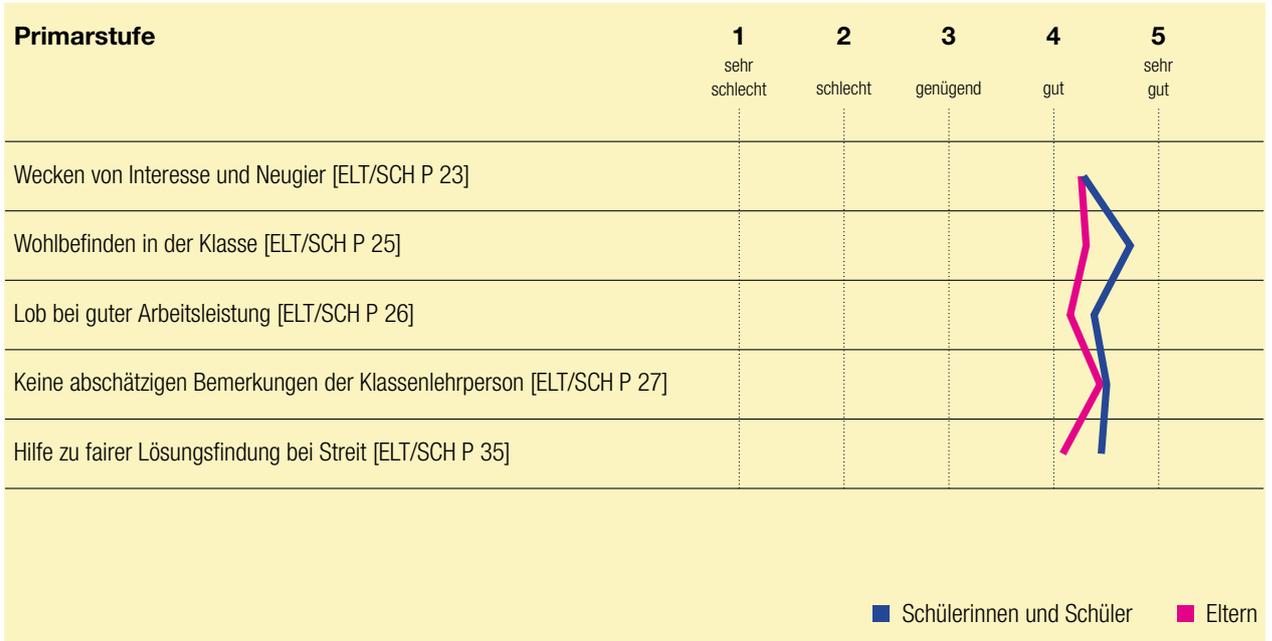
- » Der Aufbau und die Pflege respekt- und vertrauensvoller Beziehungen ist den Lehrpersonen ein zentrales Anliegen. Das Klima in den Klassen ist grundsätzlich entspannt und lernförderlich. Fast alle Schulkinder und die meisten Jugendlichen fühlen sich wohl.
- » Die Lehrpersonen haben einen guten Überblick über das Unterrichtsgeschehen und reagieren bei Störungen zeitnah sowie adäquat. Sie fördern mit geeigneten Massnahmen aktiv ein gutes Klassenklima. Der Klassenrat ist etabliert.
- » Die Lehrpersonen erteilen einen meist stimmig rhythmisierten Unterricht. Vielfältige Unterrichtarrangements motivieren die Schülerinnen und Schüler zu aktivem Lernen. Die meisten von ihnen finden den Unterricht interessant.



Die Lehrpersonen begegnen den Schülerinnen und Schülern auf Augenhöhe und nehmen sie mit ihren Anliegen ernst. Sie interagieren meist wertschätzend und mit Humor. Auch die Schülerinnen und Schüler gehen freundlich und hilfsbereit miteinander um. Ausgrenzungen sind selten. Die Lehrpersonen achten darauf, dass niemand blossgestellt oder ausgelacht wird. Sie bestärken positiv und loben gute Denk- und Lösungsansätze. Fehler gelten als willkommene Lernanlässe.

Die Lehrpersonen antizipieren aufkommende Störungen gut, reagieren früh und sprechen Probleme direkt an. Irritationen sind selten. Die Fachpersonen für Schulsozialarbeit helfen niederschwellig, bei Bedarf arbeiten sie auch punktuell mit einer ganzen Klasse. Sinnvolle Klassenregeln ordnen und unterstützen ein positives Zusammenleben. Sie sind mit den Schülerinnen und Schülern besprochen. Wochen- oder Klassenziele sowie in vielen Klassen verbreitete Bonus- und Bonus-Malus-Systeme (Ampelsystem, Smiley-Sammlungen, Sonne-Wolken-System) regen die Schülerinnen und Schüler zu achtsamem Umgang an. Der Klassenrat, der in den meisten Klassen regelmässig stattfindet und protokolliert wird, bespricht u. a. das Zusammenleben und sucht bei Problemen nach Lösungen.

Eingespielte Abläufe, Rituale und reibungslose Übergänge lassen eine hohe Lernzeit zu. Die Lehrpersonen erteilen klare Arbeitsaufträge und nutzen dabei geschickt den Einsatz neuer Medien (Visualizer, Filmsequenzen etc.). Die Lehrpersonen nehmen während der Lektionen wenig explizit auf die Lernziele Bezug. Lebensnahe Themen, geeignete Settings wie Posten- und Planarbeiten sowie der Einsatz verschiedener Sozialformen regen Schülerinnen und Schüler an, sich aktiv mit dem Lernstoff auseinanderzusetzen. Laut Interviewaussagen finden sie u. a. das Experimentieren, die Arbeit zu zweit und in Gruppen, Wochenpläne und Projekte abwechslungsreich. Eine passende Rhythmisierung, Bewegungspausen und Spiele halten die Konzentrationsspanne aufrecht. Während auf der Kindergarten- und der Primarstufe oft handlungsorientierte, aktivierende Unterrichtsformen eingesetzt werden, kommen auf der Sekundarstufe tendenziell vermehrt eng geführte Settings zur Anwendung, in denen die Jugendlichen im Gleichschritt arbeiten. Die meisten schriftlich befragten Schülerinnen und Schüler sind der Meinung, dass ihre Klassenlehrpersonen es verstehen, ihr Interesse und ihre Neugier zu wecken. Das entsprechende Item weist bei den Jugendlichen der Sekundarstufe eine im kantonalen Vergleich überdurchschnittlich hohe Zustimmung auf (SCH S 23).



Individuelle Lernbegleitung



Die Lehrpersonen begleiten die Schülerinnen und Schüler meist sorgfältig. Leistungsdifferenzierte Angebote sind je nach Stufe und Lehrperson sehr verschieden ausgeprägt.



- » Die meisten Lehrpersonen unterstützen die einzelnen Schülerinnen und Schüler aufmerksam. Sie planen Sequenzen für die Arbeit mit Einzelnen oder einer kleinen Gruppe ein. In vielen Klassen helfen sich die Schülerinnen und Schüler in geeigneten Arbeitsformen gegenseitig.
- » Eine Differenzierung nach Menge und Zeit ist in allen Klassen verbreitet. Die individuellen Leistungsvermögen sind teilweise wenig gezielt berücksichtigt.
- » Viele Lehrpersonen schaffen adäquate Lernsettings, die das eigenverantwortliche Lernen ermöglichen, allerdings in sehr unterschiedlicher Häufig- und Regelmässigkeit. In mehreren Klassen haben die Lernreflexion und das Erlernen von Arbeitstechniken ihren festen Platz.
- » Die Stufenübertritte sind sorgfältig gestaltet. Die Klassen besuchen ihre zukünftige Lehrperson (Wellentag) und es finden verbindliche Schnittstellengespräche statt.



Die Lehrpersonen sind präsent und nehmen sich regelmässige Zeit für die Unterstützung von einzelnen Schülerinnen und Schülern sowie Gruppen. Während Arbeitsphasen gehen viele beispielsweise umher und setzen sich zu Einzelnen oder Gruppen hin, fragen nach und helfen ihnen bei Bedarf weiter. Die Arbeit in Halbklassen, im Teamteaching oder mit einer Klassenassistenz ermöglicht zusätzliche Gelegenheiten zur individuellen Begleitung. In einigen Klassen helfen punktuell Expertenschülerinnen und -schüler (beispielsweise zur Spieleinführung im Kindergarten). Kooperative Arbeitsformen (u. a. reziprokes Lernen, kooperative Lernformen) begünstigen die gegenseitige Unterstützung.

In allen Klassen stehen Zusatzaufgaben für die Schnelleren - oft mit höherem Schwierigkeitsgrad - zur Verfügung. Die Lehrpersonen der Kindergarten- und Primarstufe gestalten in unterschiedlicher Dichte differenzierte Unterrichtssequenzen. Beispielsweise arbeiten viele mit Postenarbeiten, Mathe- oder Wochenplänen, die obligatorische Aufgaben zum Basisstoff enthalten und ein freiwilliges Zusatzangebot mit erweiterten Anforderungen. Während für Leistungsschwächere oft die Menge reduziert und einzelne Aufgaben bewusst zugeteilt sind, müssen die Leistungsstärkeren meist ebenfalls alle Basisaufgaben lösen, bevor sie sich mit Zusatzaufgaben befassen können. Das Compacting für sie ist kaum verbreitet. Im Kindergarten teilen die Lehrpersonen teilweise gezielt angepasste Aufgaben zu (u. a. während der Auffangzeit). Auf der Sekundarstufe gilt

die Eigeninitiative der Jugendlichen, sie bekommen Zusatzblätter auf Verlangen; eine gezielte Binnendifferenzierung ist jedoch auf dieser Stufe je nach Lehrperson teils wenig erkennbar.

Beispielsweise in Werkstätten, Planarbeiten, im Atelier- und Projektunterricht lernen die Schülerinnen und Schüler ihre Arbeit selbst zu planen, ihre Zeit einzuteilen und manchmal auch die Arbeiten eigenständig zu korrigieren. In einigen Schulzimmern, vornehmlich in der Kindergartenstufe, ist die Raumgestaltung beispielsweise mit geeigneten Arbeits- und Themennischen sowie umfangreichen Materialien auf das eigenverantwortliche Lernen ausgerichtet. Die Unterstufe erprobt im Moment Elemente eines Classroom-Managements. Vor allem auf der Primarstufe hat das regelmässige, prozessbegleitende, reflexive Lerngespräch meist im Klassenverband seinen festen Platz. Auch schriftliche Formen der Lernreflexion z. B. mittels Lernjournalen oder Lerntagebüchern sind verbreitet. Während die Schulkinder auf der Kindergarten- und Primarstufe dazu angeleitet werden, geeignete Lern- und Arbeitstechniken zu üben – der Mittelwert des entsprechenden Items ist überdurchschnittlich hoch (SCH P 48) – wird dies auf der Sekundarstufe kaum thematisiert. Gewisse Fertigkeiten werden vorausgesetzt und eine Unterstützung erfolgt auf Anfrage der Jugendlichen (Holschuld). Die Eltern der Primarschulkinder schätzen dasselbe Item allerdings weitaus kritischer ein (ELT P 48).





Sonderpädagogische Angebote



Die sonderpädagogische Förderung verläuft geplant und im Allgemeinen auf den Regelunterricht abgestimmt. Die Elemente des Förderplanungszyklus sowie die kindbezogene Zusammenarbeit sind qualitativ unterschiedlich ausgestaltet.



- » Die Elemente eines Förderplanungszyklus sind grundsätzlich eingehalten, einzelne Schritte des Zyklus jedoch wenig verbindlich geregelt. Form und Qualität der Förderunterlagen sind sehr unterschiedlich, es ist keine Einheit erkennbar.
- » Die Integration aller Schülerinnen und Schüler ist der Schule ein wichtiges Anliegen, sie gelingt im Allgemeinen gut. Die Fördermassnahmen werden meist integrativ umgesetzt und sind passend auf den Regelklassenstoff abgestimmt.
- » Die Lehr- und Fachpersonen arbeiten unterschiedlich eng und qualitativ verschieden zusammen. Verbindliche Vorgaben zur Art und Weise der Zusammenarbeit fehlen. Das interdisziplinäre Fachteam ist etabliert und arbeitet systematisch.



Ein neues sonderpädagogisches Konzept bildet die Aspekte des Bereichs umfassend ab, ist teils aber recht offen und unverbindlich gehalten. Die Förderung folgt grundsätzlich einem Förderplanungszyklus. Die Schulischen Standortgespräche (SSG) sind von Fach- und Klassenlehrperson gemeinsam vorbereitet und durchgeführt. Ihre Dokumentation auf einem gemeindeeigenen, einheitlichen Formular ist klar und übersichtlich; während dort die Beobachtungen und Erwägungen aller Beteiligten ausführlich beschrieben sind, sind Ziele und Massnahmen unterschiedlich ausführlich und konkret notiert, teils nur sehr rudimentär. Die meisten Fachpersonen, u. a. auch die DaZ-Lehrpersonen, machen ab Förderstufe zwei eine Förderplanung. Förderpläne sind in verschiedensten, qualitativ stark unterschiedlichen Varianten vorhanden. Oftmals sind Ziele nicht «smart» formuliert und teilweise nicht klar von den Massnahmen abgegrenzt, Beobachtungen sind nur teilweise festgehalten. Für die Erfassung des Förderbedarfes setzen die Fachpersonen punktuell Diagnoseinstrumente ein. Die Anwendung dieser ist nicht verbindlich geregelt (ausser bei Sprachgewandt) und es gibt an der Schule keine Übersicht über die Diagnoseinstrumente.

Den Lehrpersonen gelingt es gut, Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf in die Klassengemeinschaft zu integrieren. Die Fachpersonen arbeiten oft

integrativ, kümmern sich dabei auch um alle in der Klasse. Allerdings gibt es hin und wieder Settings mit einer eher situativen Begleitung, die sich kaum auf konkrete Förderziele stützt. Generell orientieren sie sich am Klassenstoff. In wenigen begründeten Fällen findet der Förderunterricht im Zimmer der Fachperson teils losgelöst vom Klassenstoff statt. Das DaZ findet ausser in der Anfangszeit im Kindergarten meist örtlich separiert aber sehr gut mit dem Klassenstoff koordiniert statt. In einer Versuchsphase arbeitet eine Fachperson in allen zweiten und vierten Klassen für sechs Wochen im Jahr im Teamteaching mit der Klassenlehrperson zusammen und berät sie dabei aktiv in der Begabungsförderung. Die Begabtenförderung findet separativ in Form eines Forscherateliers statt.

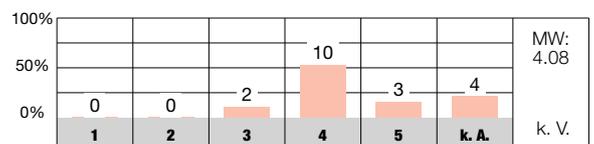
Die Fach- und Lehrpersonen treffen sich teils regelmässig in fixen Zusammenarbeitsgefässen, teils bei Bedarf, oft auch informell. Die Praxis der Zusammenarbeit ist stark abhängig vom jeweiligen Team, die Schule hat keine Vorgaben für deren Art und Häufigkeit. Teilweise läuft der Austausch auch über elektronische Plattformen. Die Beratungsfunktion der Fachpersonen ist erst ansatzweise (z. B. bei der Begabungsförderung) geregelt und umgesetzt. Das Fachteam ist gut institutionalisiert, trifft sich regelmässig und berät die Lehrpersonen. Eingesehene Protokolle weisen auf eine zielführende Gestaltung hin.



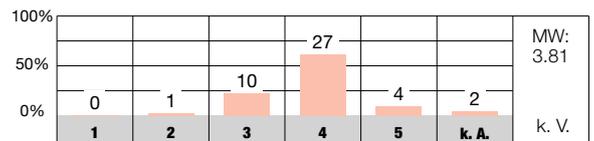
Die Förderplanung unterstützt die zielorientierte Förderung von Schülerinnen und Schülern mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen in allen Fachbereichen. [LP P 60]



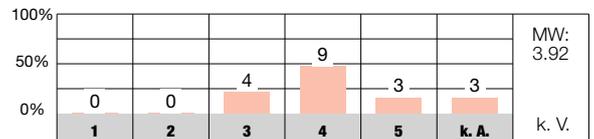
Die Förderplanung unterstützt die zielorientierte Förderung von Schülerinnen und Schülern mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen in allen Fachbereichen. [LP S 60]



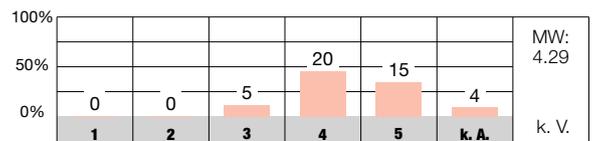
Es gelingt mir, Schülerinnen und Schüler mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen im Unterricht angemessen zu fördern. [LP P 61]



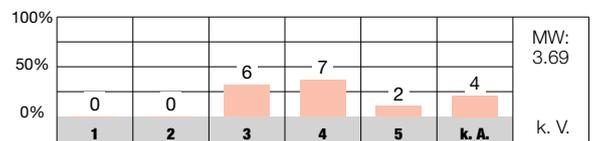
Es gelingt mir, Schülerinnen und Schüler mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen im Unterricht angemessen zu fördern. [LP S 61]



Die zuständigen Lehr- und Fachpersonen sprechen die Ziele und Inhalte von Klassen- und separativem Förderunterricht miteinander ab. [LP P 63]



Die zuständigen Lehr- und Fachpersonen sprechen die Ziele und Inhalte von Klassen- und separativem Förderunterricht miteinander ab. [LP S 63]



Antwortmöglichkeiten

- 1 = sehr schlecht/sehr unzufrieden
- 2 = schlecht/unzufrieden
- 3 = genügend/teilweise zufrieden
- 4 = gut/zufrieden
- 5 = sehr gut/sehr zufrieden
- k. A. keine Antwort

Zeichenerklärung für weitere Angaben in der Auswertung

- MW Mittelwert des Items an dieser Schule
- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- + signifikant positive Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- signifikant negative Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- k. V. keine Vergleichsdaten
- keine signifikante Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↗ signifikant positive Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↘ signifikant negative Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule



Beurteilung der Schülerinnen und Schüler



Die Beurteilung ist in der Regel transparent und orientiert sich an Kriterien. Es gibt kaum Bestrebungen zu einer gemeinsamen Praxis, punktuell sind Absprachen vorhanden.



- » Die Beurteilung ist an der Schule ein Diskussionsthema. In der Praxis ist sie sehr unterschiedlich umgesetzt. In der Regel benutzen die Lehrpersonen Kriterien respektive Lernziele zur Leistungseinschätzung und machen diese transparent.
- » Die Bewertung erfolgt grundsätzlich fair und für die Schülerinnen und Schüler nachvollziehbar. In allen Stufen kommen Formen der Selbsteinschätzung zum Einsatz. Die Art und Häufigkeit von formativen und summativen Beurteilungsformen ist stufen- und lehrpersonenabhängig. Ihr Einsatz erfolgt teils wenig aufeinander abgestimmt.
- » An der Schule gibt es kaum Bestrebungen, die Vergleichbarkeit der Leistungseinschätzung zu erhöhen.

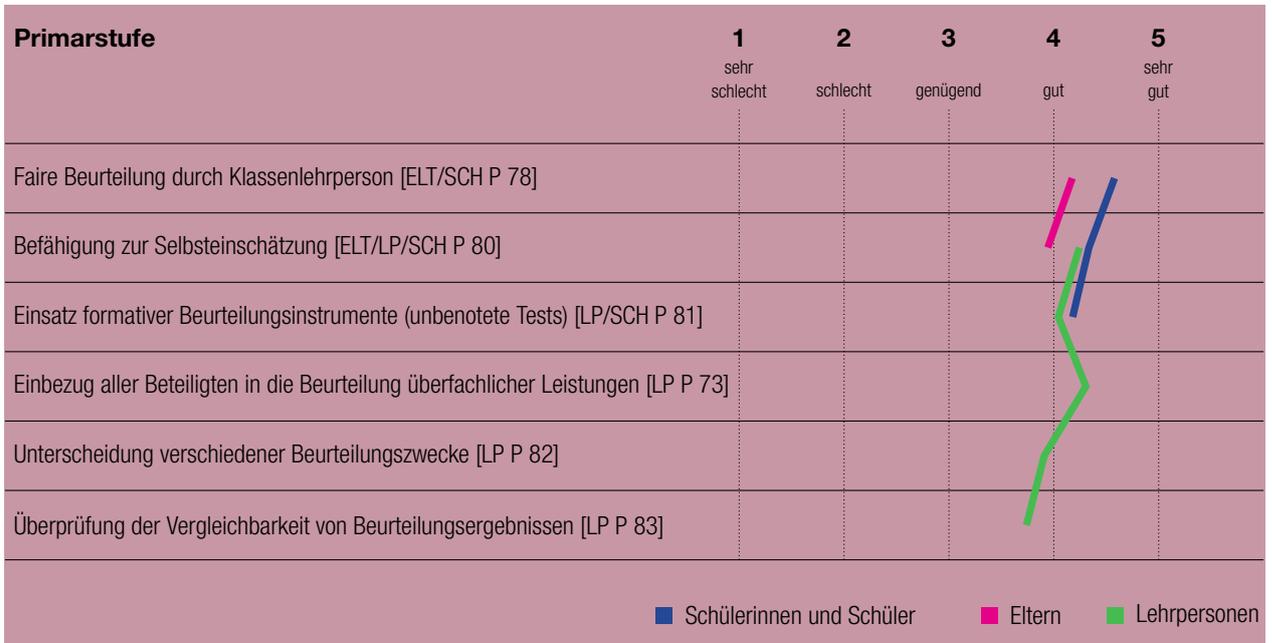


Im Zusammenhang mit der Einführung des Lehrplans 21 haben die Lehrpersonen eine Weiterbildung zur kompetenzorientierten Beurteilung besucht. Während mit dem neuen Beobachtungsbogen im Kindergarten die gemeinsame Beurteilungspraxis recht gut ausgebildet ist, nimmt sie tendenziell nach oben ab und ist sehr lehrpersonenabhängig. Die Unterstufe hat sich darauf geeinigt, auf Lernzielkontrollen den gleichen formalen Prüfungskopf und anstelle von Ziffernoten «Lernziel nicht/erreicht» zu deklarieren. Die Lehrpersonen der Mittelstufe kennen ein gemeinsames Vorgehen bei den Einträgen zu den überfachlichen Kompetenzen (üfK). Teils geben sie auf den Tests an, welche Punktzahl zu einer genügenden Leistung führt. Auf der Sekundarstufe ist momentan eine Arbeitsgruppe daran, die bestehenden Absprachen zu den üfK zu optimieren. Das Zurverfügungstellen von Lernzielkontrollen ist allgemein verbreitet, meistens in elektronischer Form. Die Lehrpersonen stützen sich bei ihren Beurteilungen auf Kriterien und machen diese den Schülerinnen und Schülern im Voraus transparent. Einige von ihnen machen auch den Bewertungsmassstab bekannt. Die befragten Schulkinder der Mittelstufe schätzen das entsprechende Item im kantonalen Vergleich überdurchschnittlich hoch ein (SCH P 71). Vereinzelt kommt es noch zur Orientierung an der Sozialnorm, indem Klassendurchschnitte auf Prüfungen angegeben sind.

Während in der Kindergartenstufe, z. B. mit dem gemeinsamen Beobachtungsraster, eine mehrheitlich förderorien-

tierte Grundhaltung herrscht und der Schwerpunkt auf der formativen Beurteilung liegt, setzen die Lehrpersonen der Sekundarstufe eher auf summative Formen. Über die Hälfte der Lehrpersonen unterscheiden wenig transparent zwischen förderorientierten und summativen Beurteilungsanlässen (LP P/S 82). In einigen Klassen gibt es zwar Probe- und Übungstests, oft bleibt aber unklar, wie gezielt formative und summative Tests aufeinander abgestimmt sind. Auf allen Stufen gibt es einfache Formen der Selbsteinschätzung (z. B. durch eine Daumenprobe oder das Ankreuzen einer Skala mit Smileys). Aber auch längerfristig angelegte, prozessbegleitende Formen wie u. a. mittels Lernjournalen, Portfolios, Dossiers kommen zur Anwendung. Die befragten Schülerinnen und Schüler empfinden die Beurteilung durch ihre Klassenlehrperson als überaus fair. Die entsprechenden Items weisen im kantonalen Vergleich überdurchschnittlich hohe Werte auf (SCH P/S 78). Die Eltern der Primarschule sind diesbezüglich deutlich kritischer.

Eine Annäherung bei der vergleichenden Beurteilung strebt das Team sehr zurückhaltend an. Teils führen Parallelklassenlehrpersonen dieselben Prüfungen mit gleichem Notenmassstab durch und sprechen dann über die Ergebnisse. Der Stellwerk-Test der Oberstufe bietet eine Orientierung an einem grösseren Referenzrahmen. Ansonsten sind keine standardisierten Vergleichstest im Einsatz.



Berufswahlvorbereitung



Die Schule bereitet die Jugendlichen entlang eines Berufswahlfahrplans systematisch auf den Übertritt in die berufliche Grundbildung vor. Verschiedene Fachpersonen begleiten sie zumeist verlässlich.



- » Die Schule organisiert die Berufswahl entlang des Berufswahlfahrplans und setzt diesen verbindlich um. Die Information der Eltern sowie ihr periodischer Einbezug sind sichergestellt. Teilweise wünschen sich Eltern mehr Kooperation mit den Lehrpersonen im Berufswahlprozess. Im Fach Berufliche Orientierung (BO) sowie im Deutschunterricht setzen sich die Schülerinnen und Schüler mit den verschiedenen Aspekten der Berufswahl auseinander.
- » Die Schule begleitet die Jugendlichen im Berufswahlprozess umsichtig. Sie setzen dafür interne sowie externe Ressourcen ein. Die beteiligten Lehr- und Fachpersonen arbeiten bei Bedarf situativ zusammen.



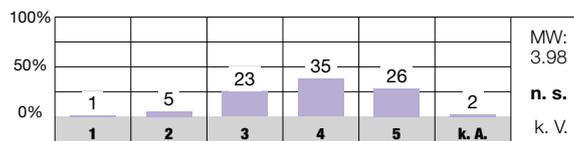
Der Berufswahlprozess ist systematisch organisiert. Die Lehr- und Fachpersonen der Schule setzen den Berufswahlfahrplan in den Klassen verbindlich um. Eckpunkte des Prozesses sind festgehalten und werden konsequent beachtet. In den für die Berufswahl bestimmten BO-Lektionen setzen sich die Jugendlichen mit eigenen Interessen, Neigungen, Stärken und möglichen Berufsfeldern auseinander. Im BO- und Deutschunterricht verfassen sie individuelle Bewerbungsunterlagen und üben Vorstellungsgespräche. Letztere trainieren sie u. a. mit einer externen Person mit Kenntnissen des Berufswahlprozesses. Der Besuch der Berufsmesse und des «Lehrlingsdorfes» ermöglichen den Einblick in verschiedene Berufe. Eine Schnupperlehre im Frühjahr der zweiten Sekundarklasse ist für alle Abteilungen verbindlich. Die Lehrpersonen statten den Jugendlichen während dieser einen Besuch ab und lernen so die Betriebe kennen. Eine gute Vernetzung der Schule mit dem umliegenden Gewerbe ist etabliert. Anlässlich des Standortgesprächs zum Stellwerktest definieren die Schülerinnen und Schüler Ziele für die dritte Sekundarklasse und können Wahlfächer und Freifachkurse so aussuchen, dass sie entweder Stofflücken schliessen oder Vorwissen für den zukünftigen Beruf aufbauen können (z. B. Freifachkurs Tastaturschreiben). Ehemalige Schülerinnen und Schüler besuchen zudem die Klassen, um von ihren Erfahrungen im Berufsleben zu berichten. Die Schule ermöglicht auch den Zugang zu einer online-Plattform, auf der sich Berufs-Champions vor-

stellen und Fragen beantworten. Die Eltern erhalten wichtige Informationen schriftlich und am Elternabend zum Berufswahlprozess, wo sie das Berufsinformationszentrum (BIZ) kennenlernen. Der Grossteil der Jugendlichen ist gemäss schriftlicher und mündlicher Befragung mit der Berufswahlvorbereitung zufrieden und die meisten fühlen sich gut über diese informiert. Die schriftlich befragten Eltern bewerten die gleichen Items generell kritischer und vereinzelt unter dem kantonalen Durchschnitt (z. B. ELT S 1204).

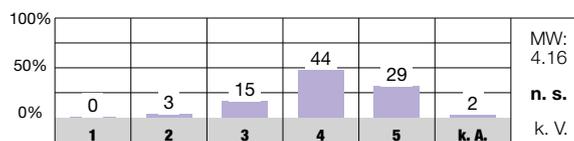
Die Schule bietet verschiedene Möglichkeiten zur individuellen Begleitung im Berufswahlprozess. Bei Fragen können sich die Jugendlichen an die Klassenlehrpersonen wenden oder die monatliche Schulhaussprechstunde und das Beratungsangebot im BIZ der Fachperson für Berufsberatung in Anspruch nehmen. Die Fachpersonen, welche für die Förderung der Schülerinnen und Schüler mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen zuständig sind, begleiten diese ebenfalls eng und sind im steten Austausch mit den Klassenlehrpersonen. Zudem unterstützen auch die Fachpersonen für Schulsozialarbeit den Berufswahlprozess Einzelner. Die beteiligten Lehr- und Fachpersonen sind in einem losen Austausch über den Stand des Berufswahlprozesses, fixe Zusammenarbeitsgefässe bestehen jedoch nicht. Gemäss verschiedener Interviews ist die individuelle Begleitung in den Abteilungen B und C enger und qualitativ fundierter als in der Abteilung A der Sekundarstufe.



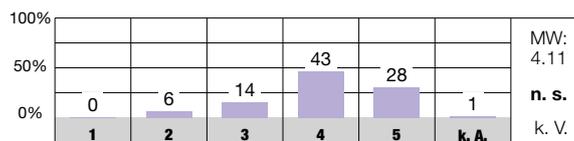
Ich bin mit der Berufswahlvorbereitung an meiner Schule zufrieden. [SCH S 1204]



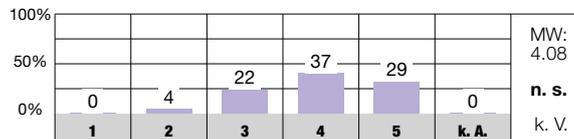
Ich bin über den Ablauf des Berufswahlprozesses (Berufswahlfahrplan) an meiner Schule informiert. [SCH S 1205]



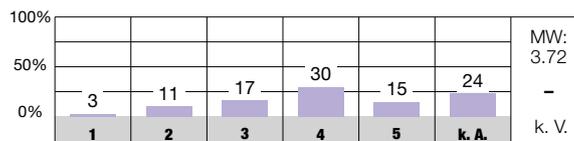
Ich weiss, welche weiteren Schritte ich im Berufswahlprozess machen muss. [SCH S 1206]



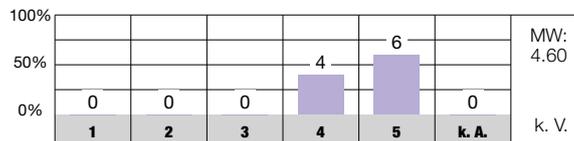
Ich werde von der Schule im Berufswahlprozess unterstützt. [SCH S 1207]



Ich bin mit der Berufswahlvorbereitung der Schule zufrieden. [ELT S 1204]



Ich weiss, wo meine Schülerinnen und Schüler im Berufswahlprozess stehen. [LP S 1208]



Antwortmöglichkeiten

- 1 = sehr schlecht/sehr unzufrieden
- 2 = schlecht/unzufrieden
- 3 = genügend/teilweise zufrieden
- 4 = gut/zufrieden
- 5 = sehr gut/sehr zufrieden
- k. A. keine Antwort

Zeichenerklärung für weitere Angaben in der Auswertung

- MW Mittelwert des Items an dieser Schule
- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- + signifikant positive Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- signifikant negative Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- k. V. keine Vergleichsdaten
- keine signifikante Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↗ signifikant positive Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↘ signifikant negative Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule

Schulführung



Die Personalführung erfolgt strukturiert und umsichtig. Eine klare Organisation garantiert einen reibungslosen Schulalltag. Eine gezielte pädagogische Steuerung ist nur ansatzweise erkennbar.



- » Die Schulleitung gestaltet die Personalführung wertschätzend und setzt die Instrumente dafür gezielt ein. Die Einarbeitung neuer Mitarbeitender erfolgt strukturiert und unterstützend.
- » Mit einer systematischen Organisation sorgt die Schulleitung dafür, dass alle Schulbeteiligten ihre Kernaufgaben gut wahrnehmen können.
- » Die verschiedenen Kooperationsgefässe sind im Jahresverlauf alternierend verteilt und aufeinander abgestimmt. Der Leitungsausschuss trifft sich sechs Mal pro Jahr mit der Schulleitung für den Austausch zu Themen der einzelnen Stufenkonvente und ermöglicht die Vernetzung der Gefässe. Das Team nutzt die Zusammenarbeitsgefässe in der Regel effizient; klare Traktanden geben einen Programmüberblick und Protokolle dokumentieren den Inhalt.
- » Eine Auseinandersetzung mit pädagogischen Themen findet an Weiterbildungen und in Subteams statt. Sie führt jedoch nicht zu einem pädagogischen Profil, welches über alle Stufen hinweg erkennbar ist.



Der Schulleitung ist eine strukturierte und klar dokumentierte Personalführung ein wichtiges Anliegen. Die Instrumente dafür sind vorhanden und werden zielgerichtet eingesetzt. Die Mitarbeitendengespräche (MAG) finden beidseits vorbereitet statt, Zielvereinbarungen werden sorgfältig festgehalten und überprüft. Bei den Unterrichtsbesuchen steht unter anderem ein Beobachtungsschwerpunkt im Fokus, im aktuellen Schuljahr zum Einsatz digitaler Medien. Die Rückmeldungen zum Unterricht sind konstruktiv und wertschätzend. Bei der Einführung neuer Lehrpersonen erhalten sie die wichtigen Informationen mündlich und schriftlich von der Schulleitung und werden vom Team sowie einer Lehrperson mit Patenfunktion unterstützt. Die Schulleitung ist in einem separaten Gebäude auf dem Schulareal Russikon untergebracht, sie ist telefonisch oder in ihrem Büro jederzeit gut erreichbar. Allerdings wünschen sich verschiedene Lehrpersonen mehr Kontaktmöglichkeiten mit der Schulleitung z. B. bei einem kurzen Besuch oder einem informellen Gespräch am einzelnen Schulstandort.

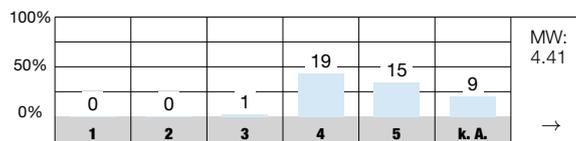
Das Betriebsreglement definiert die Rollen der strategischen und operativen Schulführung sowie aller Schulbeteiligter. Die systematische Organisation der Schule gewährleistet eine effiziente Aufgabenerfüllung und den reibungslosen Ablauf des Schulalltags. Bei Ausfällen von Lehrpersonen kümmert sich die Schulleitung um eine Stellvertretung; das Vor-

gehen beim «Spetten» ist schriftlich geregelt. Der Ablauf der Probezeit von neuen Lehrpersonen ist definiert. Das Kommunikationskonzept nennt Aspekte der internen Information. Die Schulleitung informiert per E-Mail oder in einem Zeitgefäss an den Sitzungen. Die Lehrpersonen fühlen sich gut und rechtzeitig informiert.

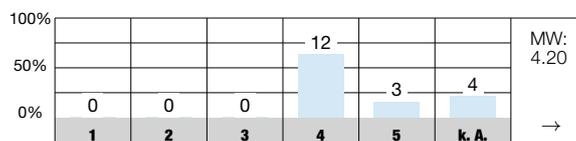
Das Schulteam befasst sich insbesondere an Weiterbildungen mit pädagogischen Themen. Gemeinsam mit dem Leitungsausschuss setzt die Schulleitung die Schwerpunkte für diese. Ausserdem haben die Lehr- und Fachpersonen an Stufenkonventen Zeit, sich mit der Unterrichtsentwicklung zu befassen. Beobachtungsschwerpunkte bei den Unterrichtsbesuchen der Schulführung und im Rahmen der kollegialen Hospitationen zwischen den Teammitgliedern dienen der punktuellen Lenkung der pädagogischen Auseinandersetzung. Allerdings ist im beobachteten Schulalltag erst in Ansätzen erkennbar, dass eine gezielte pädagogische Steuerung stattfindet. In der Unterstufe sind z. B. Elemente eines Classroom-Managements erkennbar. Über die ganze Schule und alle Stufen hinweg gesehen ist eine bewusst gemeinsame Unterrichtsentwicklung jedoch wenig ausgeprägt, Vereinbarungen z. B. zur Beurteilungspraxis fehlen. Insbesondere auf der Sekundarstufe ist die Auseinandersetzung mit pädagogischen Themen wenig etabliert, dies zeigt sich auch in der schriftlichen Befragung (z. B. LP S 97).



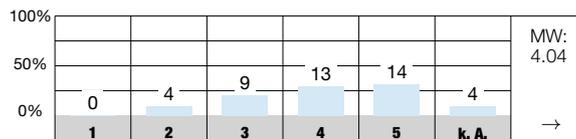
Die Mitarbeitergespräche sind zielorientiert. [LP P 91]



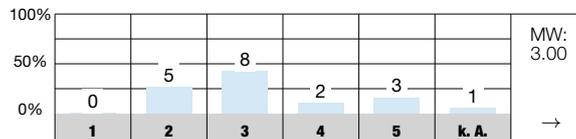
Die Mitarbeitergespräche sind zielorientiert. [LP S 91]



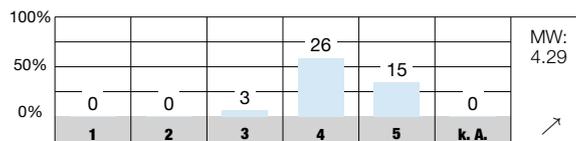
In Teamsitzungen, Arbeitsgruppen, etc. werden regelmässig pädagogische Themen diskutiert. [LP P 97]



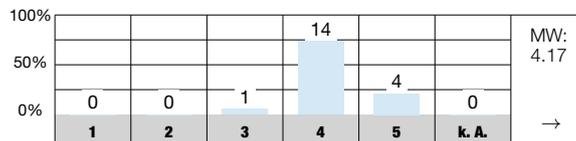
In Teamsitzungen, Arbeitsgruppen, etc. werden regelmässig pädagogische Themen diskutiert. [LP S 97]



Ich erhalte an dieser Schule alle wichtigen Informationen. [LP P 101]



Ich erhalte an dieser Schule alle wichtigen Informationen. [LP S 101]



Antwortmöglichkeiten

- 1 = sehr schlecht/sehr unzufrieden
- 2 = schlecht/unzufrieden
- 3 = genügend/teilweise zufrieden
- 4 = gut/zufrieden
- 5 = sehr gut/sehr zufrieden
- k. A. keine Antwort

Zeichenerklärung für weitere Angaben in der Auswertung

- MW Mittelwert des Items an dieser Schule
- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- + signifikant positive Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- signifikant negative Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- k. V. keine Vergleichsdaten
- keine signifikante Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↗ signifikant positive Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↘ signifikant negative Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule



Qualitätssicherung und -entwicklung



Die Entwicklungs- und Sicherungsvorhaben sind klar dokumentiert, die Basis für ein durchdachtes Projektmanagement vorhanden. Die Überprüfung entlang von Indikatoren sowie die Verankerung von Erreichtem finden nur punktuell statt.



- » Die Schule verfügt über ein neues Leitbild, welches von einer Projektgruppe sorgfältig erarbeitet wurde. Das Schulprogramm 2020/21–2022/2023 ist in Sicherungs- und Entwicklungsziele gegliedert.
- » Die zahlreichen Entwicklungsbestrebungen sind passend zum Schulprogramm eingerichtet und bilden eine angemessene Grundlage für die Schul- und Unterrichtsentwicklung.
- » Das Team arbeitet insbesondere bei der Organisation des Schulalltags engagiert zusammen, hingegen ist die Zusammenarbeit zu pädagogischen Themen lehrpersonen- und stufenabhängig.
- » Die Schule überprüft verschiedene Vorhaben sporadisch. Die systematische Evaluation von Entwicklungszielen anhand von konkreten, überprüfbaren Indikatoren ist nicht für alle Projekte etabliert. Die Verankerung von Erreichtem ist wenig erkennbar.



Das Schulprogramm enthält unter anderem Themen, Zielsetzungen und einen Zeitplan. Die illustrierte Kurzform des Schulprogramms gibt einen guten Überblick über die Entwicklungsschwerpunkte. Das Team erarbeitet das Schulprogramm gemeinsam, eine online-Umfrage sowie die Arbeit in Gruppen zu den einzelnen Punkten berücksichtigen alle Meinungen. Gemäss schriftlicher Befragung finden jedoch nur etwas mehr als die Hälfte der Lehrpersonen die Entwicklungsziele bedeutungsvoll (LP P/S 121). Die schriftlich befragten Eltern bewerten den Einsatz der Schule für die Verbesserung der Qualität kritischer als im kantonalen Durchschnitt (ELT P/S 120). Die Gründe für die Diskrepanz zwischen den detaillierten Unterlagen und der Einschätzung der Beteiligten bleiben unklar.

Die Projektplanung und deren Feinziele nehmen Bezug zum Schulprogramm. Die Projekt- und Arbeitsgruppen haben klare Aufträge. Die Projektpläne hat das Team gemeinsam erstellt. Sie sind übersichtlich strukturiert und enthalten z. B. Ziele und Massnahmen sowie den zeitlichen Rahmen. Die Gruppen befassen sich regelmässig mit ihren Themen und informieren sich im Rahmen von Sitzungen gegenseitig über den Stand der Arbeit. Gemäss den meisten schriftlich befragten Lehrpersonen wird die Unterrichts- und Schulentwicklung systematisch geplant (LP P/S 122). Die interviewten Lehrpersonen können unterschiedlich genau über die

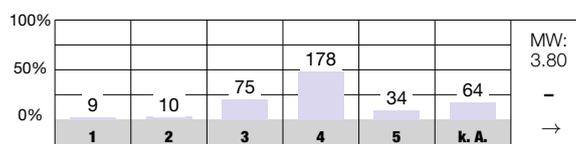
verschiedenen Entwicklungsvorhaben der Gruppen Auskunft geben.

Die Lehr- und Fachpersonen unterstützen sich gegenseitig mit Ideen und Unterrichtsmaterial, Rituale auf einem Stockwerk oder in einem Schulhaus gestalten sie gemeinsam. Sie fühlen sich gut von ihren Kolleginnen und Kollegen unterstützt. An Sitzungen und in den Projektgruppen verläuft die Zusammenarbeit effizient und gewinnbringend. Erste Schritte hin zu gemeinsamen Unterrichtselementen sind im Rahmen der Digitalisierung seit Kurzem eingerichtet und im Unterricht auf allen Stufen erkennbar. Aus der schriftlichen Befragung und den Interviews geht hervor, dass die Zusammenarbeit im organisatorischen Bereich intensiver ist als bei der Unterrichts- und Schulentwicklung und dass die Lehrpersonen der verschiedenen Stufen eine unterschiedlich ausgeprägte Vorstellung eines guten Unterrichts haben.

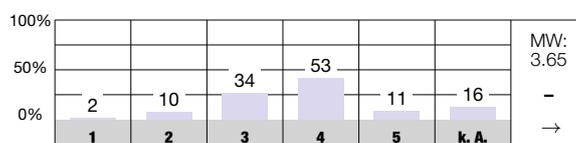
Die Schule überprüft Vorhaben teilweise mit online-Umfragen oder an Sitzungen und Weiterbildungstagen mittels eines Rückblicks auf Gelungenes und mögliche Verbesserungspunkte. Überprüfbare Indikatoren sind nicht für alle Entwicklungsprojekte so formuliert, dass sie systematisch überprüft werden können. An der Schule gibt es kaum pädagogische und unterrichtsbezogene Vereinbarungen (z. B. zur Beurteilung oder zu Lehr- und Lernarrangements), welche auf allen Stufen verankert sind.



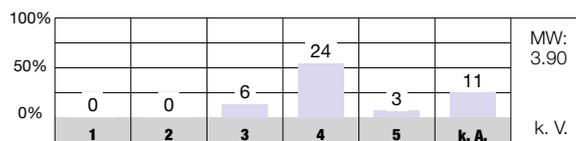
Die Schule setzt sich dafür ein, die Qualität zu verbessern. [ELT P 120]



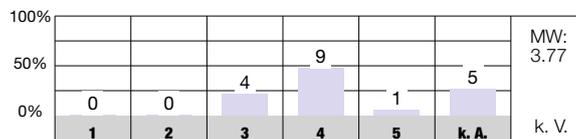
Die Schule setzt sich dafür ein, die Qualität zu verbessern. [ELT S 120]



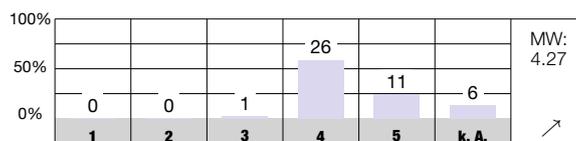
Die Entwicklungsziele sind für unsere Schule bedeutungsvoll. [LP P 121]



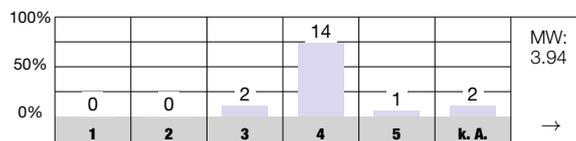
Die Entwicklungsziele sind für unsere Schule bedeutungsvoll. [LP S 121]



Die Unterrichts- und Schulentwicklung wird systematisch geplant (Standortbestimmung durchführen, Ziele setzen, Massnahmen planen, umsetzen). [LP P 122]



Die Unterrichts- und Schulentwicklung wird systematisch geplant (Standortbestimmung durchführen, Ziele setzen, Massnahmen planen, umsetzen). [LP S 122]



Antwortmöglichkeiten

- 1 = sehr schlecht/sehr unzufrieden
- 2 = schlecht/unzufrieden
- 3 = genügend/teilweise zufrieden
- 4 = gut/zufrieden
- 5 = sehr gut/sehr zufrieden
- k. A. keine Antwort

Zeichenerklärung für weitere Angaben in der Auswertung

- MW Mittelwert des Items an dieser Schule
- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- + signifikant positive Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- signifikant negative Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- k. V. keine Vergleichsdaten
- keine signifikante Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↗ signifikant positive Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↘ signifikant negative Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule



Zusammenarbeit mit den Eltern



Die Schule informiert die Eltern regelmässig und stellt angemessene Kontakt- und Mitwirkungsmöglichkeiten sicher. Die Lehrpersonen gewährleisten die Zusammenarbeit mit den Eltern auf Klassenebene.



- » Die Schule geht bei der Kommunikation mit den Eltern strukturiert vor. Sie nutzt verschiedene Informationskanäle und berichtet regelmässig mit dem Newsletter über Belange der Schule.
- » Die Lehrpersonen informieren die Eltern über wichtige Eckpunkte im Schulalltag der Klasse. Sie sind offen für Anliegen und niederschwellig gut erreichbar.
- » Die Elternmitwirkung ist äusserst klar geregelt. Interessierten Eltern stehen verschiedene Möglichkeiten für die Mitwirkung zur Verfügung. Austauschsitzen der Elterndelegierten mit den Lehrpersonen der Stufen begünstigen einen konstruktiven Dialog. Ein kleiner Teil der Eltern sieht seinen Einbezug jedoch kritisch.

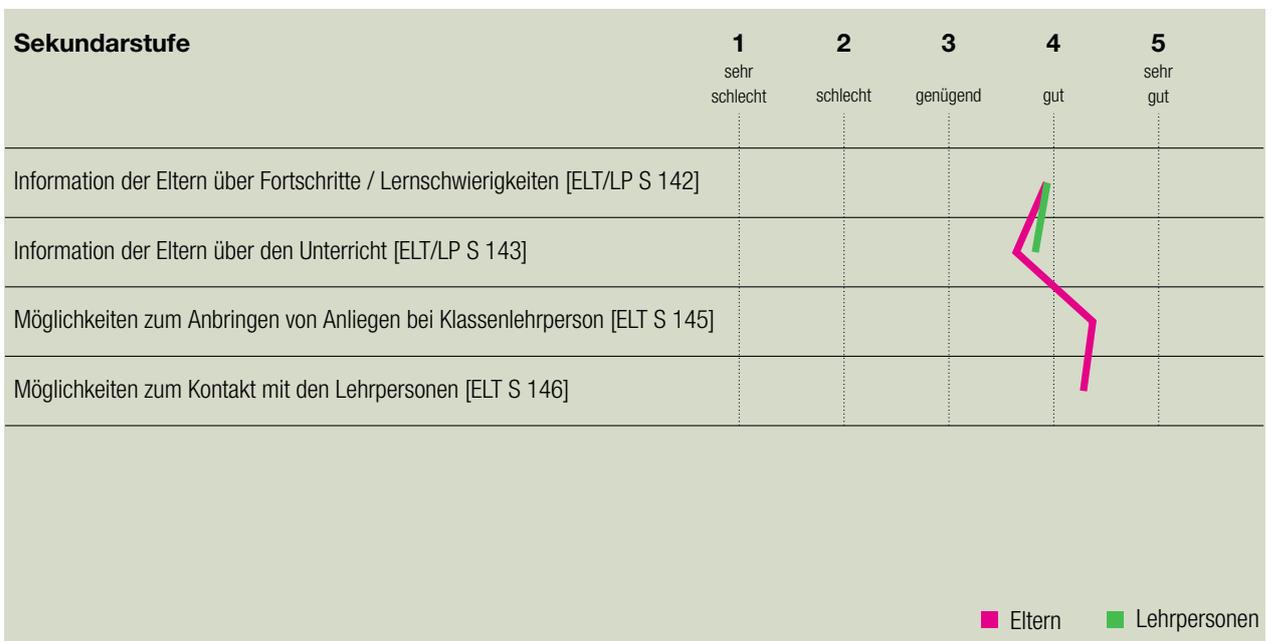
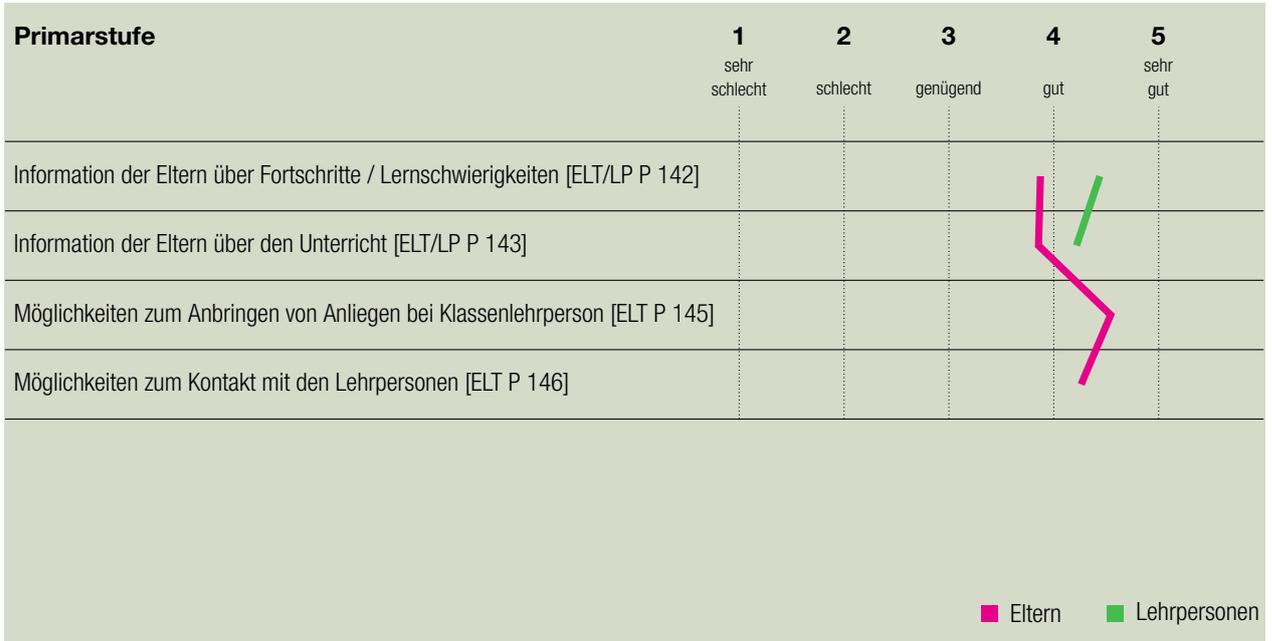


Die Schule verfügt über ein Kommunikationskonzept und informiert die Eltern ca. fünf Mal im Jahr mit einem Newsletter über den Schulalltag. Wenn dies erforderlich ist – wie z. B. in der aktuellen Covid-19-Pandemiesituation – kommen in regelmässigem Abstand zahlreiche ergänzende Elternbriefe dazu. Die ansprechend gestaltete und aktuell gehaltene Website der Schule gibt eine Übersicht über das Angebot und die wichtigen Termine der Schule. Die interessierte Öffentlichkeit kann sich zudem in einer Rubrik in der Dorfzeitung «äxgüsi» über Aktuelles aus dem Schulalltag in Kenntnis setzen. Gemäss der schriftlichen Befragung fühlen sich die meisten Eltern gut oder sehr gut über wichtige Belange informiert und sie wissen, an wen sie sich mit Fragen zur Schule, mit Anregungen und Kritik wenden können (z. B. ELT P/S 140). Beide Mittelwerte liegen aber unter dem kantonalen Durchschnitt.

Die Lehrpersonen geben den Eltern in Quintals- oder Quartalsbriefen einen Überblick über Organisatorisches der kommenden Wochen und je nach Lehrperson über den Schulalltag der vergangenen Zeit, sowie teilweise über Themen des Unterrichts. Die Praxis bezüglich des letztgenannten Punktes ist unterschiedlich, dies zeigt sich auch in der schriftlichen Befragung bei drei von vierzehn Items mit kantonal unterdurchschnittlichen Mittelwerten (z. B. ELT P/S 143). Die Eltern haben auch die Möglichkeit sich mittels des Kontaktbuchs mit den Lehrpersonen auszutauschen. Aus den Unterlagen vor Ort und Interviews geht hervor, dass die Kommu-

nikation mit den Eltern z. B. im Rahmen der Berufswahl oder bei auftretenden Problemen zusätzlich intensiv per E-Mail oder per Telefon stattfindet. Die Lehrpersonen sind problemlos auf niederschweligen Kanälen erreichbar und offen für Anliegen der Eltern.

Ein Reglement definiert die Mitwirkung der Eltern im Elternteam. Eine delegierte Person pro Klasse vertritt die Elternschaft, der Vorstand besteht aus vier bis sechs Mitgliedern. Das Elternteam unterstützt die Schule bei Anlässen wie Besuchsmorgen, «Unihockey-Night», Erzählnacht oder Grillfest. Es führt zudem Elternbildungsveranstaltungen durch, in der Vergangenheit z. B. zu «Erfolgreich lernen» und «Sexualpädagogik». Verschiedene dieser Angebote sind thematisch an die Präventionsarbeit der Schulsozialarbeit angeknüpft. Im Rahmen von Austauschsitzen haben die Klassendelegierten die Möglichkeit mit dem Vorstand des Elternteams, der Schulbehörde, der Schulleitung und den Klassenlehrpersonen der verschiedenen Stufen in einen Dialog zu treten. Aus den Sitzungsprotokollen und den Interviews geht hervor, dass der Austausch intensiv und die Schulleitung im Rahmen dieser Sitzungen offen für Kritik und Anliegen ist. Allerdings bewerten die Eltern verschiedene Items zur Elternmitwirkung kantonal unterdurchschnittlich (z. B. ELT P/S 150). Das gut dokumentierte Angebot für die Elternmitwirkung und die kritische Einschätzung eines kleinen Teils der Eltern in der schriftlichen Befragung sind widersprüchlich.



Anhang

Methoden und Instrumente

Dokumentenanalyse

Zur Vorbereitung auf die Evaluation studiert das Evaluationsteam zuerst das Portfolio mit wichtigen Angaben und Dokumenten zur Schule sowie ihrer Selbstbeurteilung. Diese Dokumentenanalyse dient zur Beschaffung von Informationen, zur Formulierung von offenen Fragen und zur Hypothesenbildung, welche in die Evaluationsplanung und die Adaption der Evaluationsinstrumente einfließen.

Schriftliche Befragung

Lehrpersonen, Eltern sowie Schülerinnen und Schüler ab der Mittelstufe werden vor dem Evaluationsbesuch mittels Fragebogen zu wichtigen Aspekten der Schul- und Unterrichtsqualität schriftlich befragt. Die Ergebnisse dieser quantitativen Datenerhebung fließen zusammen mit den qualitativ erhobenen Daten in die Beurteilung der einzelnen Qualitätsaspekte ein.

Einzel- und Gruppeninterviews

In Interviews werden verschiedene Aspekte vertieft ausgeleuchtet, und es wird auch nach Interpretationen und Zusammenhängen geforscht. In der Regel wird mit Leitungspersonen ein Einzelinterview geführt, wogegen mit Vertretern der Schulbehörde, mit Lehr-, Fach- und Betreuungspersonen, Schülerinnen und Schülern sowie Eltern in der Regel Gruppeninterviews geführt werden.

Beobachtungen

Unterrichtsbesuche stellen für das Evaluationsteam eine wertvolle Möglichkeit dar, Einblick in die Unterrichtspraxis der Schule zu erhalten. Die Evaluatorinnen und Evaluatoren bewerten nicht die einzelne Unterrichtseinheit, sondern machen sich aufgrund der gesammelten Beobachtungen ein Bild über die Unterrichtsqualität an der Schule als Ganzes. Dabei können kulturelle Merkmale beschrieben, die Bandbreite der Beobachtungen geschildert und exemplarische Beispiele benannt werden. Beobachtet werden ferner auch das Geschehen im und rund ums Schulhaus sowie je nach Evaluationsfokus eine Sitzung des Schulteam. In Tagesschulen werden zusätzlich Beobachtungen in der Betreuung durchgeführt.

Triangulation und Bewertung

Für die Beurteilung werden die quantitativen und die qualitativen Daten den Qualitätsansprüchen und Indikatoren zugeordnet. So wird sichtbar, wo die Einschätzung der verschiedenen Gruppen einheitlich ist und wo unterschiedliche Perspektiven zu abweichenden Beurteilungen führen. Der Einsatz der verschiedenen qualitativen wie auch quantitativen Methoden sowie der Einbezug mehrerer Personengruppen und die Abstimmung im Evaluationsteam führen zu einem breit abgestützten und triangulierten Bild der Schule.

Anhang

Datenschutz und Information

Die Fachstelle für Schulbeurteilung verpflichtet sich zur Einhaltung der Datenschutzbestimmungen. Informationen von oder über Einzelpersonen werden zu anonymisierten Aussagen verarbeitet. Wenn bei der Arbeit einzelner Personen gravierende Qualitätsmängel festgestellt werden, welche allenfalls strafbar sind, oder wenn Vorschriften oder Pflichten verletzt werden, muss das Evaluationsteam die vorgesetzte Stelle informieren. In diesen Fällen wird gegenüber der betroffenen Einzelperson Transparenz garantiert, d. h. sie wird darüber orientiert, wer mit welcher Information bedient werden muss.

Der Bericht der Fachstelle für Schulbeurteilung geht an die Schulleitung und an das Schulpräsidium. Damit wird die Schulgemeinde primäre Informationsträgerin. Die Fachstelle für Schulbeurteilung verweist deshalb Anfragen zur Bekanntgabe der Evaluationsergebnisse einer bestimmten Schule grundsätzlich an die zuständige Schulbehörde.

Am 1. Oktober 2008 trat das Gesetz über Information und Datenschutz (IDG) in Kraft. Damit wurde auch im Kanton Zürich das Öffentlichkeitsprinzip eingeführt. Das Gesetz will das Handeln der öffentlichen Organe transparent gestalten, um so die freie Meinungsbildung, die Wahrnehmung der demokratischen Rechte und die Kontrolle des staatlichen Handelns zu erleichtern. Die Schulgemeinde und die Schulbehörde sind öffentliche Organe und haben deshalb ihre Information gemäss diesen Bestimmungen zu gestalten. Da der Evaluationsbericht keine schützenswerten Personendaten enthält, unterliegt er grundsätzlich dem Öffentlichkeitsprinzip.

Anhang

Beteiligte

Evaluationsteam der Fachstelle für Schulbeurteilung

- » Barbara Freigang (Teamleitung)
- » Bruno Eichmüller
- » Edith Portenier
- » Jasmin Wenzinger

Kontaktpersonen der Schule

- » Eliane Ziegler (Schulleitung)
- » Daniel Lauber (Schulleitung)
- » Kurt von Arx (Schulleitung)
- » David Goldschmid (Präsidium Schulbehörde)

Anhang

Ergebnisse der schriftlichen Befragung



Zeichenerklärung für weitere Angaben in der Auswertung:

- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- + signifikant positive Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- signifikant negative Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- k. V. keine Vergleichsdaten
- keine signifikante Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule*
- ↗ signifikant positive Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule*
- ↘ signifikant negative Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule*

* Bei diesen Tendenzen ist zu beachten, dass es sich nicht mehr um die gleichen Befragten handelt.

Bei der Auswertung der Lehrpersonenbefragung fällt der Vergleich mit dem Kanton weg.



Auswertung

Schule Russikon, Schülerinnen und Schüler

Anzahl Schülerinnen und Schüler, die den Fragebogen ausgefüllt oder teilweise ausgefüllt haben: **N = 150**

Lebenswelt Schule									
Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P 1	Ich fühle mich wohl an dieser Schule.			0	95%	4.59	+	→	4.72
SCH P 5	Die Schülerinnen und Schüler unserer Schule gehen freundlich miteinander um.			0	69%	3.81	+	→	4.00
SCH P 7	Wenn Schülerinnen und Schüler andere schlagen, bedrohen oder beschimpfen, greifen die Lehrpersonen ein.			0	80%	4.30	n. s.	→	4.57
SCH P 8	Konflikte zwischen Lehrpersonen und Schülerinnen oder Schülern lösen wir auf eine faire Art.			1	88%	4.48	+	→	4.57
SCH P 10	Es gibt an unserer Schule oft Anlässe, an welchen ich die Schülerinnen und Schüler anderer Klassen kennen lerne.			1	57%	3.76	n. s.	→	4.23
SCH P 11	Ich werde von den Lehrpersonen an unserer Schule ernst genommen.			0	93%	4.63	+	→	4.74



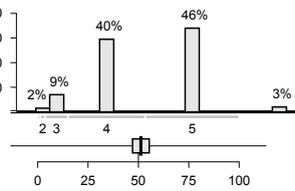
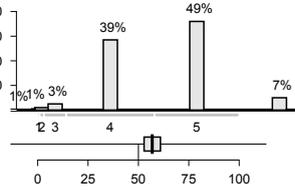
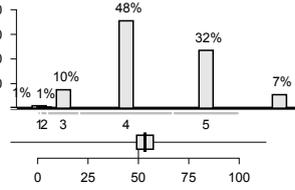
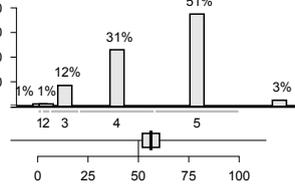
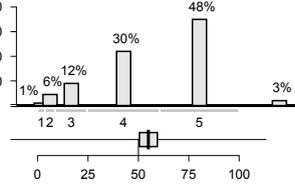
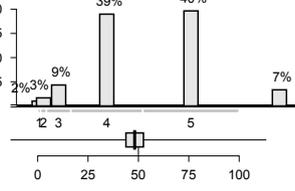
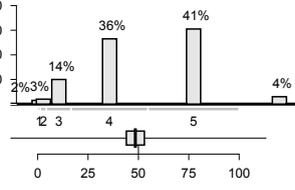
Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P 12	Bei Entscheidungen, die uns Schülerinnen und Schüler betreffen (z.B. Gestaltung von Projektwochen, Festen, Pausenplatz), können wir mitreden.			0	71%	4.16	n. s.	→	4.50
SCH P 14	Verhaltensgrundsätze/Regeln werden regelmässig mit uns Schülerinnen und Schülern überprüft.			0	79%	4.15	+	k. V.	4.26
SCH P 15	Unsere Schulregeln sind sinnvoll.			2	91%	4.53	+	→	4.64
SCH P 16	Die Regeln, die an unserer Schule gelten, werden von allen Lehrpersonen einheitlich durchgesetzt.			2	87%	4.37	+	→	4.53
SCH P 17	Wenn an unserer Schule jemand bestraft wird, ist die Strafe gerechtfertigt.			2	81%	4.26	+	→	4.44
SCH P 18	Die Lehrpersonen halten sich selber an die Regeln, die an unserer Schule gelten.			2	91%	4.57	+	→	4.71



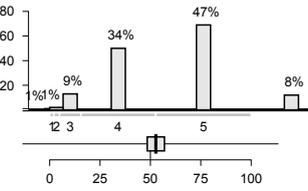
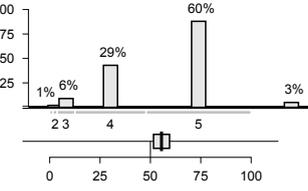
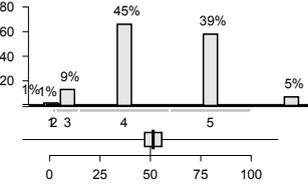
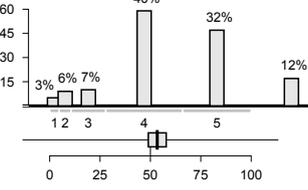
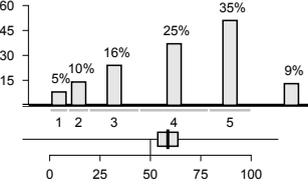
Lehren und Lernen									
Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P 20	Meine Klassenlehrperson sagt mir im Voraus, was ich können muss, wenn wir mit einem Thema fertig sind.			2	91%	4.52	n. s.	→	4.70
SCH P 22	Ich finde den Unterricht bei meiner Klassenlehrperson meistens abwechslungsreich.			2	85%	4.44	n. s.	→	4.62
SCH P 23	Meine Klassenlehrperson versteht es gut, bei mir Interesse und Neugier zu wecken.			2	84%	4.28	n. s.	→	4.49
SCH P 25	Ich fühle mich wohl in der Klasse.			3	92%	4.73	+	→	4.75
SCH P 26	Wenn ich gut arbeite, werde ich von meiner Klassenlehrperson gelobt.			3	81%	4.38	+	→	4.53
SCH P 27	Meine Klassenlehrperson macht keine abschätzigen Bemerkungen über einzelne Schülerinnen und Schüler.			3	82%	4.50	+	↗	4.58
SCH P 29	Wir können unsere Meinung auch dann sagen, wenn unsere Klassenlehrperson eine andere Meinung hat.			3	86%	4.40	+	→	4.58

Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P 32	Meine Klassenlehrperson achtet darauf, dass keine Schülerinnen und Schüler blossgestellt oder ausgelacht werden.			3	90%	4.57	+	→	4.67
SCH P 34	Meine Klassenlehrperson achtet darauf, dass wir einander ausreden lassen, auch wenn wir unterschiedliche Meinungen haben.			3	88%	4.48	n. s.	→	4.67
SCH P 35	Wenn wir Streit haben unter Schülerinnen und Schülern, hilft uns die Klassenlehrperson, faire Lösungen zu suchen.			3	84%	4.45	+	→	4.62
SCH P 37	Wir besprechen die Klassenregeln mit unserer Klassenlehrperson.			3	90%	4.57	+	↗	4.67
SCH P 40	Meine Klassenlehrperson gibt den schnellen Schülerinnen und Schülern oft schwierigere Aufgaben.			3	81%	4.39	n. s.	→	4.57
SCH P 41	Meine Klassenlehrperson gibt den Schülerinnen und Schülern unserer Klasse oft unterschiedliche Aufgaben, je nach ihrem Können.			2	67%	4.10	n. s.	↗	4.41
SCH P 45	Meine Klassenlehrperson nimmt sich oft speziell Zeit, um mit langsamen Schülerinnen und Schülern zu arbeiten.			2	77%	4.32	n. s.	→	4.61



Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P 47	Ich lerne in der Schule, meine Arbeit gut zu planen.			2	86%	4.40	n. s.	k. V.	4.61
SCH P 48	Ich lerne in der Schule Techniken, die mir helfen, selbstständig zu lernen.			3	88%	4.48	+	k. V.	4.56
SCH P 49	Die Klassenlehrperson lässt sich von mir immer mal wieder beschreiben, wie ich beim Lösen einer Aufgabe vorgegangen bin.			3	80%	4.24	n. s.	k. V.	4.43
SCH P 51	Ich lerne in der Schule, wie ich in der Bibliothek oder im Internet nützliche Informationen finde.			3	82%	4.42	+	k. V.	4.53
SCH P 71	Die Klassenlehrperson sagt uns im Voraus, wie sie eine Prüfung / Lernkontrolle bewertet.			3	78%	4.33	+	↗	4.49
SCH P 74	Meine Klassenlehrperson sagt mir persönlich, was ich in der Schule gut kann und worin ich besser sein könnte.			3	79%	4.33	n. s.	↗	4.63
SCH P 75	Meine Klassenlehrperson zeigt mir, wo ich Fortschritte gemacht habe.			3	78%	4.31	n. s.	→	4.59



Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P 76	Ich verstehe, wie meine Zeugnisnoten zustande kommen.		3	81%	4.44	n. s.	→	4.62
SCH P 78	Ich werde von meiner Klassenlehrperson fair beurteilt.		3	89%	4.58	+	→	4.71
SCH P 80	Ich lerne in der Schule, meine Leistungen selbst einzuschätzen.		3	84%	4.33	n. s.	→	4.58
SCH P 81	Neben Prüfungen mit Noten gibt es auch regelmässig unbenotete Lernkontrollen, die mir zeigen, was ich schon gut kann und was ich noch lernen muss.		3	72%	4.18	n. s.	k. V.	4.40
SCH P 136	Die Lehrpersonen fragen uns von Zeit zu Zeit nach unserer Meinung zum Unterricht.		3	60%	3.89	+	k. V.	3.99



Auswertung

Schule Russikon, Schülerinnen und Schüler

Anzahl Schülerinnen und Schüler, die den Fragebogen ausgefüllt oder teilweise ausgefüllt haben: **N = 135**

Lebenswelt Schule									
Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten
SCH S 1	Ich fühle mich wohl an dieser Schule.			0	87%	4.25	n. s.	↘	4.48
SCH S 5	Die Schülerinnen und Schüler unserer Schule gehen freundlich miteinander um.			0	65%	3.73	n. s.	→	3.93
SCH S 7	Wenn Schülerinnen und Schüler andere schlagen, bedrohen oder beschimpfen, greifen die Lehrpersonen ein.			0	73%	4.07	+	→	4.23
SCH S 8	Konflikte zwischen Lehrpersonen und Schülerinnen oder Schülern lösen wir auf eine faire Art.			0	66%	3.93	+	→	4.10
SCH S 10	Es gibt an unserer Schule oft Anlässe, an welchen ich die Schülerinnen und Schüler anderer Klassen kennen lerne.			0	46%	3.47	n. s.	↘	3.91
SCH S 11	Ich werde von den Lehrpersonen an unserer Schule ernst genommen.			0	90%	4.42	+	→	4.45



Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten
SCH S 12	Bei Entscheidungen, die uns Schülerinnen und Schüler betreffen (z.B. Gestaltung von Projektwochen, Festen, Pausenplatz), können wir mitreden.			0	71%	4.01	n. s.	↗	4.34
SCH S 14	Verhaltensgrundsätze/Regeln werden regelmässig mit uns Schülerinnen und Schülern überprüft.			0	58%	3.67	n. s.	k. V.	3.88
SCH S 15	Unsere Schulregeln sind sinnvoll.			0	76%	3.96	+	↘	4.21
SCH S 16	Die Regeln, die an unserer Schule gelten, werden von allen Lehrpersonen einheitlich durchgesetzt.			0	68%	3.95	n. s.	→	4.14
SCH S 17	Wenn an unserer Schule jemand bestraft wird, ist die Strafe gerechtfertigt.			0	59%	3.70	n. s.	↘	3.93
SCH S 18	Die Lehrpersonen halten sich selber an die Regeln, die an unserer Schule gelten.			0	74%	4.06	+	→	4.12

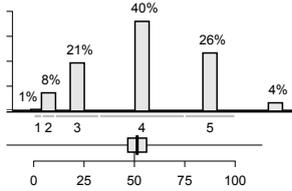
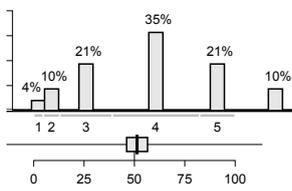
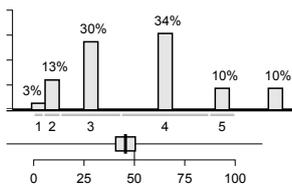
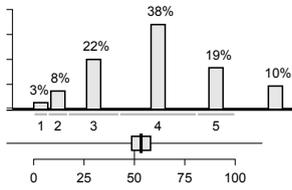
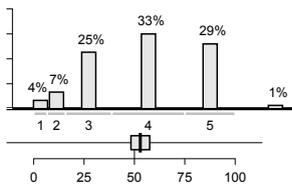
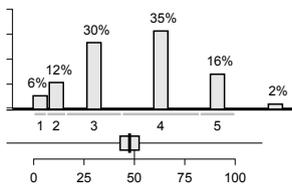
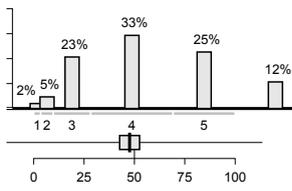


Lehren und Lernen									
Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten
SCH S 20	Meine Klassenlehrperson sagt mir im Voraus, was ich können muss, wenn wir mit einem Thema fertig sind.			0	80%	4.23	n. s.	↘	4.42
SCH S 21	Meine übrigen Lehrpersonen an dieser Schule sagen mir im Voraus, was ich können muss, wenn wir mit einem Thema fertig sind.			0	65%	3.88	n. s.	↘	4.20
SCH S 22	Ich finde den Unterricht bei meiner Klassenlehrperson meistens abwechslungsreich.			0	67%	4.03	n. s.	→	4.26
SCH S 23	Meine Klassenlehrperson versteht es gut, bei mir Interesse und Neugier zu wecken.			0	79%	4.02	+	↗	4.08
SCH S 24	Meine übrigen Lehrpersonen an dieser Schule verstehen es gut, bei mir Interesse und Neugier zu wecken.			0	61%	3.69	n. s.	→	3.86
SCH S 25	Ich fühle mich wohl in der Klasse.			0	80%	4.39	n. s.	↘	4.56
SCH S 26	Wenn ich gut arbeite, werde ich von meiner Klassenlehrperson gelobt.			0	61%	3.89	n. s.	→	4.14

Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten
SCH S 27	Meine Klassenlehrperson macht keine abschätzigen Bemerkungen über einzelne Schülerinnen und Schüler.		0	79%	4.24	+	↗	4.31
SCH S 28	Meine übrigen Lehrpersonen an dieser Schule machen keine abschätzigen Bemerkungen über einzelne Schülerinnen und Schüler.		0	67%	3.90	+	→	4.02
SCH S 29	Wir können unsere Meinung auch dann sagen, wenn unsere Klassenlehrperson eine andere Meinung hat.		0	80%	4.29	+	↗	4.40
SCH S 30	Wir können unsere Meinung auch dann sagen, wenn eine unserer übrigen Lehrpersonen eine andere Meinung hat.		0	72%	4.00	n. s.	→	4.20
SCH S 32	Meine Klassenlehrperson achtet darauf, dass keine Schülerinnen und Schüler blossgestellt oder ausgelacht werden.		0	79%	4.29	+	→	4.37
SCH S 33	Meine übrigen Lehrpersonen an dieser Schule achten darauf, dass keine Schülerinnen und Schüler blossgestellt oder ausgelacht werden.		0	67%	3.91	n. s.	↘	4.14
SCH S 34	Meine Klassenlehrperson achtet darauf, dass wir einander ausreden lassen, auch wenn wir unterschiedliche Meinungen haben.		0	82%	4.34	+	→	4.41



Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten
SCH S 35	Wenn wir Streit haben unter Schülerinnen und Schülern, hilft uns die Klassenlehrperson, faire Lösungen zu suchen.			0	64%	4.01	n. s.	→	4.12
SCH S 37	Wir besprechen die Klassenregeln mit unserer Klassenlehrperson.			0	69%	4.11	+	→	4.27
SCH S 40	Meine Klassenlehrperson gibt den schnellen Schülerinnen und Schülern oft schwierigere Aufgaben.			0	73%	4.01	+	↗	4.04
SCH S 41	Meine Klassenlehrperson gibt den Schülerinnen und Schülern unserer Klasse oft unterschiedliche Aufgaben, je nach ihrem Können.			0	44%	3.41	n. s.	↗	4.03
SCH S 42	Meine übrigen Lehrpersonen an dieser Schule geben den Schülerinnen und Schülern unserer Klasse oft unterschiedliche Aufgaben, je nach ihrem Können.			0	41%	3.37	n. s.	→	3.81
SCH S 45	Meine Klassenlehrperson nimmt sich oft speziell Zeit, um mit langsamen Schülerinnen und Schülern zu arbeiten.			0	62%	3.88	n. s.	→	4.17
SCH S 47	Ich lerne in der Schule, meine Arbeit gut zu planen.			0	68%	3.95	n. s.	k. V.	4.35

Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	0	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten
SCH S 48	Ich lerne in der Schule Techniken, die mir helfen, selbstständig zu lernen.		0	66%	3.92	n. s.	k. V.	4.25	
SCH S 49	Die Klassenlehrperson lässt sich von mir immer mal wieder beschreiben, wie ich beim Lösen einer Aufgabe vorgegangen bin.		0	56%	3.73	n. s.	k. V.	3.94	
SCH S 50	Meine übrigen Lehrpersonen an dieser Schule lassen sich von mir immer mal wieder beschreiben, wie ich beim Lösen einer Aufgabe vorgegangen bin.		0	44%	3.47	n. s.	k. V.	3.79	
SCH S 51	Ich lerne in der Schule, wie ich in der Bibliothek oder im Internet nützliche Informationen finde.		0	56%	3.74	n. s.	k. V.	3.89	
SCH S 71	Die Klassenlehrperson sagt uns im Voraus, wie sie eine Prüfung / Lernkontrolle bewertet.		0	62%	3.86	n. s.	→	4.08	
SCH S 72	Meine übrigen Lehrpersonen sagen uns im Voraus, wie sie eine Prüfung / Lernkontrolle bewerten.		0	50%	3.53	n. s.	↘	3.89	
SCH S 74	Meine Klassenlehrperson sagt mir persönlich, was ich in der Schule gut kann und worin ich besser sein könnte.		0	58%	3.96	n. s.	↗	4.33	



Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten
SCH S 75	Meine Klassenlehrperson zeigt mir, wo ich Fortschritte gemacht habe.		keine Antwort	0	59%	3.87	n. s.	→	4.18
SCH S 76	Ich verstehe, wie meine Zeugnisnoten zustande kommen.		keine Antwort	0	76%	4.28	n. s.	→	4.41
SCH S 78	Ich werde von meiner Klassenlehrperson fair beurteilt.		keine Antwort	0	81%	4.41	+	→	4.46
SCH S 79	Ich werde von meinen übrigen Lehrpersonen fair beurteilt.		keine Antwort	0	76%	4.10	n. s.	↘	4.30
SCH S 80	Ich lerne in der Schule, meine Leistungen selbst einzuschätzen.		keine Antwort	0	76%	4.07	n. s.	↘	4.29
SCH S 81	Neben Prüfungen mit Noten gibt es auch regelmässig unbenotete Lernkontrollen, die mir zeigen, was ich schon gut kann und was ich noch lernen muss.		keine Antwort	0	46%	3.52	n. s.	k. V.	3.82
SCH S 136	Die Lehrpersonen fragen uns von Zeit zu Zeit nach unserer Meinung zum Unterricht.		keine Antwort	0	41%	3.35	n. s.	k. V.	3.57



Auswertung

Schule Russikon, Eltern

Anzahl Eltern, die den Fragebogen ausgefüllt oder teilweise ausgefüllt haben: **N = 384**

Lebenswelt Schule									
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P 1	Meine Tochter / mein Sohn fühlt sich wohl an dieser Schule.			7	89%	4.29	-	↘	4.56
ELT P 2	Meine Tochter / mein Sohn fühlt sich sicher auf dem Schul- oder Kindergartenareal.			11	88%	4.26	-	→	4.62
ELT P 3	Die Schule geht mit Problemen und Konflikten innerhalb der Schülerschaft (z.B. Gewalt, Sucht, Mobbing) kompetent um.			12	56%	3.80	-	↗	4.19
ELT P 4	Unter den Schülerinnen und Schülern herrscht ein gutes Klima.			11	75%	3.93	-	→	4.22
ELT P 6	An dieser Schule gehen Lehrpersonen und Schülerinnen und Schüler respektvoll und freundlich miteinander um.			10	85%	4.12	-	→	4.43
ELT P 9	Der Schule gelingt es, Schülerinnen und Schüler unterschiedlicher kultureller und sozialer Herkunft in die Schulgemeinschaft zu integrieren.			8	67%	4.03	-	→	4.37



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P 15	Die Schulregeln sind sinnvoll.			14	78%	4.06	-	↘	4.40
ELT P 16	Die Regeln, die an dieser Schule gelten, werden von allen Lehrpersonen einheitlich durchgesetzt.			12	52%	3.87	-	↘	4.33
ELT P 17	Wenn an dieser Schule jemand bestraft wird, ist die Strafe gerechtfertigt.			10	35%	3.71	-	↘	4.19

Lehren und Lernen									
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P 23	Die Klassenlehrperson versteht es gut, bei meinem Kind Interesse und Neugier zu wecken.			10	83%	4.26	n. s.	→	4.46
ELT P 25	Mein Kind fühlt sich wohl in der Klasse.			8	89%	4.31	-	→	4.53

Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P 26	Wenn mein Kind gut arbeitet, wird es von seiner Klassenlehrperson gelobt.		14	71%	4.16	-	→	4.50
ELT P 27	Die Klassenlehrperson macht keine abschätzigen Bemerkungen über einzelne Schülerinnen und Schüler.		14	73%	4.44	n. s.	→	4.63
ELT P 31	Die Klassenlehrperson setzt sich dafür ein, dass alle Kinder in der Klassengemeinschaft integriert sind.		10	83%	4.28	-	k. V.	4.53
ELT P 35	Wenn die Schülerinnen und Schüler Streit haben, hilft ihnen die Klassenlehrperson, faire Lösungen zu suchen.		14	67%	4.09	-	→	4.34
ELT P 36	Der Unterricht in der Klasse meines Kindes verläuft störungsarm.		13	56%	3.81	n. s.	↘	4.14
ELT P 40	Die Klassenlehrperson gibt den leistungsstarken Schülerinnen und Schülern oft schwierigere Aufgaben.		9	52%	4.04	n. s.	→	4.30
ELT P 41	Die Klassenlehrperson gibt meinem Kind oft Aufgaben, welche auf seinen individuellen Lernstand abgestimmt sind.		9	55%	3.90	-	→	4.22

Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P 43	Von meinem Kind werden in der Schule angemessen hohe Leistungen gefordert.		11	71%	3.98	n. s.	→	4.21
ELT P 45	Die Klassenlehrperson meines Kindes nimmt sich oft speziell Zeit, um mit leistungsschwächeren Schülerinnen und Schülern zu arbeiten.		9	43%	3.97	-	→	4.24
ELT P 46	Ich habe den Eindruck, es gelingt allen Lehrpersonen gut, mein Kind zu fördern.		10	68%	3.97	-	→	4.24
ELT P 47	Mein Kind lernt in der Schule, seine Arbeit gut zu planen.		10	63%	3.90	-	k. V.	4.18
ELT P 48	Die Klassenlehrperson vermittelt meinem Kind Techniken, die ihm helfen, selbstständig zu lernen.		12	61%	3.94	-	k. V.	4.25
ELT P 51	Mein Kind lernt in der Schule, wie es in der Bibliothek oder im Internet nützliche Informationen findet.		10	60%	4.08	n. s.	k. V.	4.31
ELT P 52	Die Schule bereitet mein Kind gut auf die nächste Klasse oder Stufe (bzw. auf weiterführende Schulen oder den Beruf) vor.		17	64%	4.07	-	→	4.33



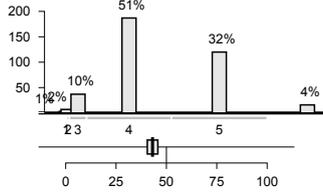
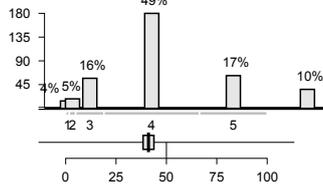
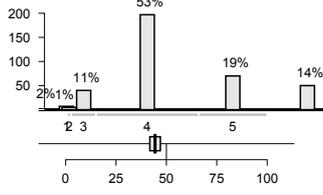
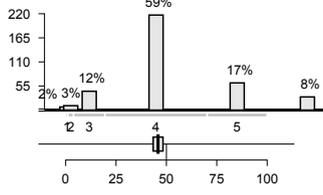
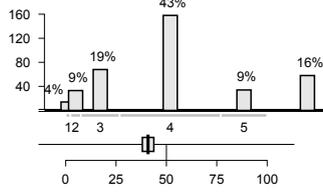
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P 74	Die Klassenlehrperson bespricht mit meinem Kind, was es gut kann in der Schule und worin es besser sein könnte.			14	54%	4.01	-	→	4.34
ELT P 77	Ich verstehe, wie die Zeugnisnoten meines Kindes zustande kommen.			96	68%	4.08	n. s.	→	4.32
ELT P 78	Die Klassenlehrperson beurteilt mein Kind fair.			12	72%	4.18	-	→	4.44
ELT P 80	Mein Kind lernt in der Schule, seine Leistungen selber einzuschätzen.			15	68%	3.94	-	→	4.19

Schulführung und Zusammenarbeit

Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P 106	Die Schule reagiert bei Problemen umgehend und lösungsorientiert.			16	53%	3.66	-	→	4.22

Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P 120	Die Schule setzt sich dafür ein, die Qualität zu verbessern.		14	57%	3.80	-	→	4.35
ELT P 137	Die Schule fragt uns von Zeit zu Zeit nach unserer Meinung über Anlässe, Projekte, Neuerungen etc.		19	40%	3.42	-	↗	3.98
ELT P 140	Ich werde über wichtige Belange der Schule informiert.		16	87%	4.12	-	→	4.42
ELT P 141	Ich weiss, an wen ich mich mit Fragen zur Schule, mit Anregungen oder Kritik wenden kann.		12	85%	4.14	-	→	4.54
ELT P 142	Die Klassenlehrperson informiert mich über die Fortschritte und Lernschwierigkeiten meines Kindes.		16	60%	3.87	-	↘	4.31
ELT P 143	Die Klassenlehrperson informiert mich über ihren Unterricht.		13	61%	3.85	-	k. V.	4.21
ELT P 145	Ich kann mich mit Anliegen und Fragen, die mein Kind betreffen, jederzeit an die Klassenlehrperson wenden.		15	93%	4.54	n. s.	→	4.71



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P 146	Ich habe genügend Möglichkeiten, mit den Lehrpersonen in Kontakt zu kommen (z.B. Elternabende, Sprechstunden usw.).			14	83%	4.26	-	↘	4.60
ELT P 147	Ich fühle mich mit meinen Anliegen von der Schule ernst genommen.			17	66%	3.95	-	→	4.42
ELT P 148	Wir Eltern werden bei geeigneten Gelegenheiten (z.B. Schulprojekte, Exkursionen, Veranstaltungen) miteinbezogen.			15	72%	4.09	-	→	4.47
ELT P 149	Wir Eltern haben genügend Mitwirkungsmöglichkeiten an der Schule.			15	76%	4.02	-	↗	4.41
ELT P 150	Es ist an dieser Schule gut möglich, Anregungen zu machen oder etwas zu kritisieren.			19	53%	3.68	-	→	4.28

Gesamtzufriedenheit									
Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden	keine Antwort	6	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P 900	Mit dem Klima an dieser Schule bin ich...			6	82%	4.01	-	→	4.48
ELT P 901	Mit dem Unterricht, den mein Kind bei seiner Klassenlehrperson erhält, bin ich...			9	86%	4.29	n. s.	→	4.50
ELT P 902	Mit der Führung dieser Schule bin ich...			10	68%	3.83	-	→	4.44
ELT P 905	Mit der Art, wie die Schule uns Eltern teilhaben lässt, bin ich...			6	78%	4.02	-	→	4.38



Auswertung

Schule Russikon, Eltern

Anzahl Eltern, die den Fragebogen ausgefüllt oder teilweise ausgefüllt haben: **N = 130**

Lebenswelt Schule									
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten
ELT S 1	Meine Tochter / mein Sohn fühlt sich wohl an dieser Schule.			3	88%	4.18	n. s.	→	4.44
ELT S 2	Meine Tochter / mein Sohn fühlt sich sicher auf dem Schul- oder Kindergartenareal.			4	90%	4.35	n. s.	→	4.53
ELT S 3	Die Schule geht mit Problemen und Konflikten innerhalb der Schülerschaft (z.B. Gewalt, Sucht, Mobbing) kompetent um.			3	57%	3.69	-	→	4.23
ELT S 4	Unter den Schülerinnen und Schülern herrscht ein gutes Klima.			3	80%	3.96	n. s.	↗	4.13
ELT S 6	An dieser Schule gehen Lehrpersonen und Schülerinnen und Schüler respektvoll und freundlich miteinander um.			4	79%	3.98	n. s.	→	4.30
ELT S 9	Der Schule gelingt es, Schülerinnen und Schüler unterschiedlicher kultureller und sozialer Herkunft in die Schulgemeinschaft zu integrieren.			4	75%	4.03	n. s.	↗	4.26



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten
ELT S 15	Die Schulregeln sind sinnvoll.			6	73%	3.95	-	↘	4.35
ELT S 16	Die Regeln, die an dieser Schule gelten, werden von allen Lehrpersonen einheitlich durchgesetzt.			3	50%	3.71	-	→	4.18
ELT S 17	Wenn an dieser Schule jemand bestraft wird, ist die Strafe gerechtfertigt.			3	43%	3.63	-	→	4.05

Lehren und Lernen									
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten
ELT S 23	Die Klassenlehrperson versteht es gut, bei meinem Kind Interesse und Neugier zu wecken.			4	68%	3.95	n. s.	→	4.18
ELT S 25	Mein Kind fühlt sich wohl in der Klasse.			5	86%	4.25	n. s.	→	4.44

Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten
ELT S 26	Wenn mein Kind gut arbeitet, wird es von seiner Klassenlehrperson gelobt.		7	70%	4.13	n. s.	→	4.31
ELT S 27	Die Klassenlehrperson macht keine abschätzigen Bemerkungen über einzelne Schülerinnen und Schüler.		9	74%	4.35	+	↗	4.44
ELT S 31	Die Klassenlehrperson setzt sich dafür ein, dass alle Kinder in der Klassengemeinschaft integriert sind.		4	69%	4.25	n. s.	k. V.	4.34
ELT S 35	Wenn die Schülerinnen und Schüler Streit haben, hilft ihnen die Klassenlehrperson, faire Lösungen zu suchen.		7	50%	3.87	n. s.	→	4.15
ELT S 36	Der Unterricht in der Klasse meines Kindes verläuft störungsarm.		5	59%	3.81	n. s.	→	3.99
ELT S 40	Die Klassenlehrperson gibt den leistungsstarken Schülerinnen und Schülern oft schwierigere Aufgaben.		6	54%	3.86	n. s.	→	4.12
ELT S 41	Die Klassenlehrperson gibt meinem Kind oft Aufgaben, welche auf seinen individuellen Lernstand abgestimmt sind.		7	47%	3.72	n. s.	↗	4.06



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten
ELT S 43	Von meinem Kind werden in der Schule angemessen hohe Leistungen gefordert.			4	74%	3.91	n. s.	→	4.10
ELT S 45	Die Klassenlehrperson meines Kindes nimmt sich oft speziell Zeit, um mit leistungsschwächeren Schülerinnen und Schülern zu arbeiten.			5	34%	3.80	n. s.	→	4.19
ELT S 46	Ich habe den Eindruck, es gelingt allen Lehrpersonen gut, mein Kind zu fördern.			6	60%	3.71	n. s.	→	4.02
ELT S 47	Mein Kind lernt in der Schule, seine Arbeit gut zu planen.			7	61%	3.72	-	k. V.	4.16
ELT S 48	Die Klassenlehrperson vermittelt meinem Kind Techniken, die ihm helfen, selbstständig zu lernen.			7	54%	3.78	n. s.	k. V.	4.09
ELT S 51	Mein Kind lernt in der Schule, wie es in der Bibliothek oder im Internet nützliche Informationen findet.			5	66%	3.90	n. s.	k. V.	4.14
ELT S 52	Die Schule bereitet mein Kind gut auf die nächste Klasse oder Stufe (bzw. auf weiterführende Schulen oder den Beruf) vor.			4	63%	3.94	n. s.	→	4.18



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten
ELT S 74	Die Klassenlehrperson bespricht mit meinem Kind, was es gut kann in der Schule und worin es besser sein könnte.			6	62%	4.04	n. s.	↗	4.37
ELT S 77	Ich verstehe, wie die Zeugnisnoten meines Kindes zustande kommen.			2	80%	4.11	n. s.	→	4.24
ELT S 78	Die Klassenlehrperson beurteilt mein Kind fair.			2	76%	4.18	n. s.	→	4.33
ELT S 80	Mein Kind lernt in der Schule, seine Leistungen selber einzuschätzen.			2	74%	3.96	n. s.	→	4.20

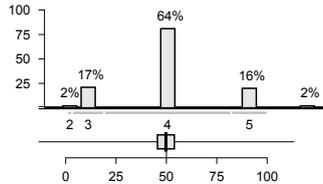
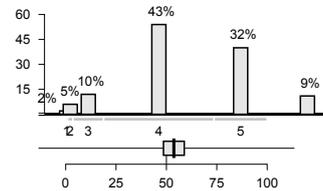
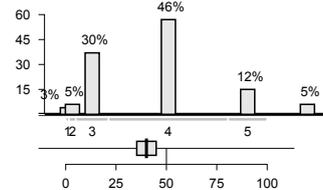
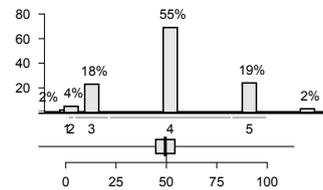
Schulführung und Zusammenarbeit									
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten
ELT S 106	Die Schule reagiert bei Problemen umgehend und lösungsorientiert.			1	51%	3.63	-	→	4.23

Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten
ELT S 120	Die Schule setzt sich dafür ein, die Qualität zu verbessern.		4	51%	3.65	-	→	4.28
ELT S 137	Die Schule fragt uns von Zeit zu Zeit nach unserer Meinung über Anlässe, Projekte, Neuerungen etc.		3	34%	3.20	-	→	3.72
ELT S 140	Ich werde über wichtige Belange der Schule informiert.		1	81%	4.09	n. s.	→	4.25
ELT S 141	Ich weiss, an wen ich mich mit Fragen zur Schule, mit Anregungen oder Kritik wenden kann.		5	86%	4.25	n. s.	→	4.43
ELT S 142	Die Klassenlehrperson informiert mich über die Fortschritte und Lernschwierigkeiten meines Kindes.		3	59%	3.93	n. s.	→	4.10
ELT S 143	Die Klassenlehrperson informiert mich über ihren Unterricht.		2	49%	3.64	n. s.	k. V.	3.78
ELT S 145	Ich kann mich mit Anliegen und Fragen, die mein Kind betreffen, jederzeit an die Klassenlehrperson wenden.		3	91%	4.37	n. s.	→	4.59



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten
ELT S 146	Ich habe genügend Möglichkeiten, mit den Lehrpersonen in Kontakt zu kommen (z.B. Elternabende, Sprechstunden usw.).			4	83%	4.28	n. s.	→	4.45
ELT S 147	Ich fühle mich mit meinen Anliegen von der Schule ernst genommen.			4	64%	3.91	-	→	4.36
ELT S 148	Wir Eltern werden bei geeigneten Gelegenheiten (z.B. Schulprojekte, Exkursionen, Veranstaltungen) miteinbezogen.			6	56%	3.80	n. s.	↘	4.11
ELT S 149	Wir Eltern haben genügend Mitwirkungsmöglichkeiten an der Schule.			3	70%	3.87	n. s.	→	4.10
ELT S 150	Es ist an dieser Schule gut möglich, Anregungen zu machen oder etwas zu kritisieren.			6	58%	3.68	-	→	4.12



Gesamtzufriedenheit									
Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden	keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten
ELT S 900	Mit dem Klima an dieser Schule bin ich...			4	80%	3.98	n. s.	→	4.33
ELT S 901	Mit dem Unterricht, den mein Kind bei seiner Klassenlehrperson erhält, bin ich...			5	75%	4.18	n. s.	→	4.32
ELT S 902	Mit der Führung dieser Schule bin ich...			5	58%	3.71	-	→	4.36
ELT S 905	Mit der Art, wie die Schule uns Eltern teilhaben lässt, bin ich...			4	74%	3.94	n. s.	→	4.22



Auswertung

Schule Russikon, Lehrpersonen

Anzahl Lehrpersonen, die den Fragebogen ausgefüllt oder teilweise ausgefüllt haben: **N = 44**

Lebenswelt Schule							
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P 2	Die Schülerinnen und Schüler fühlen sich sicher auf dem Schul- oder Kindergartenareal.			0	98%	4.44	→
LP P 3	Die Schule geht mit Problemen und Konflikten innerhalb der Schülerschaft (z.B. Gewalt, Sucht, Mobbing) kompetent um.			0	93%	4.39	↗
LP P 4	Unter den Schülerinnen und Schülern herrscht ein gutes Klima.			0	89%	4.21	→
LP P 6	An dieser Schule gehen Lehrpersonen und Schülerinnen und Schüler respektvoll und freundlich miteinander um.			0	98%	4.44	↗
LP P 9	Unserer Schule gelingt es, Schülerinnen und Schüler unterschiedlicher sozialer und kultureller Herkunft in die Schulgemeinschaft zu integrieren.			0	98%	4.30	↗
LP P 13	Im Schulteam haben wir gemeinsame Vorstellungen, wie wir ein gutes Zusammenleben an unserer Schule fördern.			0	91%	4.25	k. V.
LP P 14	Verhaltensgrundsätze/Regeln werden regelmässig mit den Schülerinnen und Schülern auf ihre Zweckdienlichkeit hin überprüft.			0	91%	4.35	k. V.



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P 45	Ich nehme mir oft speziell Zeit, um mit leistungsschwächeren Schülerinnen und Schülern zu arbeiten.		0	82%	4.17	↗
LP P 47	Ich leite die Schülerinnen und Schüler an, wie sie ihre Arbeit gut planen können.		0	91%	4.28	k. V.
LP P 49	Ich lasse die Schülerinnen und Schüler oft beschreiben, wie sie beim Lösen einer Aufgabe vorgegangen sind.		0	75%	4.18	k. V.
LP P 51	Ich leite die Schülerinnen und Schüler an, wie sie in der Bibliothek oder im Internet nützliche Informationen finden.		0	52%	4.04	k. V.
LP P 52	Wir bereiten die Schülerinnen und Schüler gut auf die nächste Klasse oder Stufe (bzw. auf weiterführende Schulen oder den Beruf) vor.		0	93%	4.51	k. V.
LP P 60	Die Förderplanung unterstützt die zielorientierte Förderung von Schülerinnen und Schülern mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen in allen Fachbereichen.		0	70%	4.03	k. V.
LP P 61	Es gelingt mir, Schülerinnen und Schüler mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen im Unterricht angemessen zu fördern.		0	70%	3.81	k. V.
LP P 62	Es gelingt mir, Schülerinnen und Schüler mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen gut in die Klassengemeinschaft zu integrieren.		0	84%	4.27	k. V.
LP P 63	Die zuständigen Lehr- und Fachpersonen sprechen die Ziele und Inhalte von Klassen- und separativem Förderunterricht miteinander ab.		0	80%	4.29	k. V.



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation																		
LP P 64	Die Aufgaben im Förderplanungsprozess sind für die Beteiligten (Lehrpersonen, Heilpädagogen, Therapeuten, Eltern usw.) klar geregelt.	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><td>2</td><td>3</td><td>4</td><td>5</td><td>6</td></tr> <tr><th>Count</th><td>1</td><td>13</td><td>20</td><td>4</td><td>6</td></tr> <tr><th>Percentage</th><td>2%</td><td>30%</td><td>45%</td><td>9%</td><td>14%</td></tr> </table>	Rating	2	3	4	5	6	Count	1	13	20	4	6	Percentage	2%	30%	45%	9%	14%	0	55%	3.70	k. V.
Rating	2	3	4	5	6																			
Count	1	13	20	4	6																			
Percentage	2%	30%	45%	9%	14%																			
LP P 65	An unserer Schule pflegen wir einen regelmässigen kindbezogenen interdisziplinären Austausch.	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><td>2</td><td>3</td><td>4</td><td>5</td><td>6</td></tr> <tr><th>Count</th><td>3</td><td>6</td><td>18</td><td>11</td><td>6</td></tr> <tr><th>Percentage</th><td>7%</td><td>14%</td><td>41%</td><td>25%</td><td>14%</td></tr> </table>	Rating	2	3	4	5	6	Count	3	6	18	11	6	Percentage	7%	14%	41%	25%	14%	0	66%	4.07	k. V.
Rating	2	3	4	5	6																			
Count	3	6	18	11	6																			
Percentage	7%	14%	41%	25%	14%																			
LP P 70	Ich lege vor einer Prüfung / Lernkontrolle fest, was eine genügende oder ungenügende Leistung ist.	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><td>3</td><td>4</td><td>5</td><td>6</td></tr> <tr><th>Count</th><td>5</td><td>16</td><td>12</td><td>11</td></tr> <tr><th>Percentage</th><td>11%</td><td>36%</td><td>27%</td><td>25%</td></tr> </table>	Rating	3	4	5	6	Count	5	16	12	11	Percentage	11%	36%	27%	25%	0	64%	4.25	→			
Rating	3	4	5	6																				
Count	5	16	12	11																				
Percentage	11%	36%	27%	25%																				
LP P 71	Ich sage meinen Schülerinnen und Schülern im Voraus, wie ich eine Prüfung / Lernkontrolle bewerte.	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><td>2</td><td>3</td><td>4</td><td>5</td><td>6</td></tr> <tr><th>Count</th><td>3</td><td>5</td><td>14</td><td>9</td><td>13</td></tr> <tr><th>Percentage</th><td>7%</td><td>11%</td><td>32%</td><td>20%</td><td>30%</td></tr> </table>	Rating	2	3	4	5	6	Count	3	5	14	9	13	Percentage	7%	11%	32%	20%	30%	0	52%	4.04	↗
Rating	2	3	4	5	6																			
Count	3	5	14	9	13																			
Percentage	7%	11%	32%	20%	30%																			
LP P 73	Bei der Beurteilung von Arbeits-, Lern- und Sozialverhalten werden alle beteiligten Lehrpersonen systematisch einbezogen.	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><td>3</td><td>4</td><td>5</td><td>6</td></tr> <tr><th>Count</th><td>2</td><td>23</td><td>13</td><td>6</td></tr> <tr><th>Percentage</th><td>5%</td><td>52%</td><td>30%</td><td>14%</td></tr> </table>	Rating	3	4	5	6	Count	2	23	13	6	Percentage	5%	52%	30%	14%	0	82%	4.31	k. V.			
Rating	3	4	5	6																				
Count	2	23	13	6																				
Percentage	5%	52%	30%	14%																				
LP P 74	Ich sage den einzelnen Schülerinnen und Schülern, was sie in der Schule gut können und worin sie besser sein könnten.	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><td>3</td><td>4</td><td>5</td><td>6</td></tr> <tr><th>Count</th><td>1</td><td>24</td><td>16</td><td>3</td></tr> <tr><th>Percentage</th><td>2%</td><td>55%</td><td>36%</td><td>7%</td></tr> </table>	Rating	3	4	5	6	Count	1	24	16	3	Percentage	2%	55%	36%	7%	0	91%	4.38	→			
Rating	3	4	5	6																				
Count	1	24	16	3																				
Percentage	2%	55%	36%	7%																				
LP P 80	Meine Schülerinnen und Schüler lernen, ihre Leistungen selbst zu beurteilen/einzuschätzen.	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><td>3</td><td>4</td><td>5</td><td>6</td></tr> <tr><th>Count</th><td>2</td><td>26</td><td>11</td><td>5</td></tr> <tr><th>Percentage</th><td>5%</td><td>59%</td><td>25%</td><td>11%</td></tr> </table>	Rating	3	4	5	6	Count	2	26	11	5	Percentage	5%	59%	25%	11%	0	84%	4.24	↗			
Rating	3	4	5	6																				
Count	2	26	11	5																				
Percentage	5%	59%	25%	11%																				
LP P 81	Neben Prüfungen mit Noten setze ich auch regelmässig unbenotete Lernkontrollen ein, die den Schülerinnen und Schülern zeigen, was sie schon gut können und was sie noch lernen müssen.	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><td>3</td><td>4</td><td>5</td><td>6</td></tr> <tr><th>Count</th><td>6</td><td>16</td><td>7</td><td>15</td></tr> <tr><th>Percentage</th><td>14%</td><td>36%</td><td>16%</td><td>34%</td></tr> </table>	Rating	3	4	5	6	Count	6	16	7	15	Percentage	14%	36%	16%	34%	0	52%	4.04	k. V.			
Rating	3	4	5	6																				
Count	6	16	7	15																				
Percentage	14%	36%	16%	34%																				
LP P 82	In der Beurteilung der Schülerinnen und Schüler unterscheide ich den jeweiligen Zweck der Beurteilung und lege ihn offen (z. B. förderorientiert, bilanzierend).	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><td>2</td><td>3</td><td>4</td><td>5</td><td>6</td></tr> <tr><th>Count</th><td>1</td><td>5</td><td>17</td><td>4</td><td>17</td></tr> <tr><th>Percentage</th><td>2%</td><td>11%</td><td>39%</td><td>9%</td><td>39%</td></tr> </table>	Rating	2	3	4	5	6	Count	1	5	17	4	17	Percentage	2%	11%	39%	9%	39%	0	48%	3.91	k. V.
Rating	2	3	4	5	6																			
Count	1	5	17	4	17																			
Percentage	2%	11%	39%	9%	39%																			



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P 83	Wir überprüfen regelmässig, inwieweit an unserer Schule die Schülerleistungen vergleichbar beurteilt werden.			0	41%	3.74	↗
LP P 84	Ich führe mit meiner Klasse vergleichende Leistungstests durch.			0	43%	3.76	→
LP P 85	Häufigkeit und Form der Durchführung von vergleichenden Leistungstests sind an unserer Schule im Team abgesprochen.			0	23%	3.40	↗
LP P 86	Wir tauschen uns im Team über die Ergebnisse von vergleichenden Leistungstests aus.			0	30%	3.61	→
LP P 87	Wir ziehen gemeinsam Konsequenzen für den Unterricht aus den Ergebnissen von vergleichenden Leistungstests.			0	30%	3.60	↗

Schulführung und Zusammenarbeit							
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P 90	Die Führungsgrundsätze sind im Schulalltag für mich klar erkennbar.			0	80%	4.06	↗
LP P 91	Die Mitarbeitergespräche sind zielorientiert.			0	77%	4.41	→



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P 92	An dieser Schule werden die besonderen Fähigkeiten und Interessen der Lehrpersonen gezielt genutzt.		0	61%	3.79	→
LP P 93	Für meine schulische Arbeit erhalte ich von der Schule Anerkennung.		0	77%	4.29	→
LP P 94	Vereinbarungen und Beschlüsse werden von allen Beteiligten eingehalten.		0	84%	4.24	↗
LP P 95	Die berufliche Belastung und die berufliche Befriedigung stehen bei mir in einem ausgewogenen Verhältnis.		0	75%	3.97	→
LP P 96	Unsere Schule setzt klare Schwerpunkte im pädagogischen Bereich.		0	68%	4.00	→
LP P 97	In Teamsitzungen, Arbeitsgruppen, etc. werden regelmässig pädagogische Themen diskutiert.		0	61%	4.04	→
LP P 98	Die Zusammenarbeit ist an unserer Schule sinnvoll geregelt.		0	93%	4.20	↗
LP P 99	Konflikte innerhalb des Lehrerkollegiums werden thematisiert.		0	64%	4.11	↗
LP P 100	Bei der Zusammenarbeit im Team stehen Aufwand und Ertrag in einem angemessenen Verhältnis.		0	73%	3.97	→



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation																		
LP P 101	Ich erhalte an dieser Schule alle wichtigen Informationen.	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>3</td><td>3</td><td>7%</td></tr> <tr><td>4</td><td>26</td><td>59%</td></tr> <tr><td>5</td><td>15</td><td>34%</td></tr> </table>	Rating	Count	Percentage	3	3	7%	4	26	59%	5	15	34%	0	93%	4.29	↗						
Rating	Count	Percentage																						
3	3	7%																						
4	26	59%																						
5	15	34%																						
LP P 102	Ich werde an dieser Schule rechtzeitig informiert.	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>2</td><td>3</td><td>7%</td></tr> <tr><td>3</td><td>8</td><td>18%</td></tr> <tr><td>4</td><td>18</td><td>41%</td></tr> <tr><td>5</td><td>15</td><td>34%</td></tr> </table>	Rating	Count	Percentage	2	3	7%	3	8	18%	4	18	41%	5	15	34%	0	75%	4.12	↗			
Rating	Count	Percentage																						
2	3	7%																						
3	8	18%																						
4	18	41%																						
5	15	34%																						
LP P 103	Unsere Entscheidungswege sind klar.	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>2</td><td>1</td><td>2%</td></tr> <tr><td>3</td><td>6</td><td>14%</td></tr> <tr><td>4</td><td>24</td><td>55%</td></tr> <tr><td>5</td><td>9</td><td>20%</td></tr> <tr><td>6</td><td>4</td><td>9%</td></tr> </table>	Rating	Count	Percentage	2	1	2%	3	6	14%	4	24	55%	5	9	20%	6	4	9%	0	75%	4.06	↗
Rating	Count	Percentage																						
2	1	2%																						
3	6	14%																						
4	24	55%																						
5	9	20%																						
6	4	9%																						
LP P 104	An unserer Schule ist klar, wie bei anstehenden Problemen gehandelt werden soll.	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>3</td><td>7</td><td>16%</td></tr> <tr><td>4</td><td>26</td><td>59%</td></tr> <tr><td>5</td><td>8</td><td>18%</td></tr> <tr><td>6</td><td>3</td><td>7%</td></tr> </table>	Rating	Count	Percentage	3	7	16%	4	26	59%	5	8	18%	6	3	7%	0	77%	4.03	↗			
Rating	Count	Percentage																						
3	7	16%																						
4	26	59%																						
5	8	18%																						
6	3	7%																						
LP P 105	Aufgaben und Kompetenzen der verschiedenen Schulangehörigen sind an unserer Schule klar geregelt.	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>3</td><td>5</td><td>11%</td></tr> <tr><td>4</td><td>27</td><td>61%</td></tr> <tr><td>5</td><td>10</td><td>23%</td></tr> <tr><td>6</td><td>2</td><td>5%</td></tr> </table>	Rating	Count	Percentage	3	5	11%	4	27	61%	5	10	23%	6	2	5%	0	84%	4.14	↗			
Rating	Count	Percentage																						
3	5	11%																						
4	27	61%																						
5	10	23%																						
6	2	5%																						
LP P 107	Die Aufgaben an unserer Schule sind angemessen verteilt.	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>2</td><td>1</td><td>2%</td></tr> <tr><td>3</td><td>14</td><td>32%</td></tr> <tr><td>4</td><td>21</td><td>48%</td></tr> <tr><td>5</td><td>4</td><td>9%</td></tr> <tr><td>6</td><td>4</td><td>9%</td></tr> </table>	Rating	Count	Percentage	2	1	2%	3	14	32%	4	21	48%	5	4	9%	6	4	9%	0	57%	3.69	→
Rating	Count	Percentage																						
2	1	2%																						
3	14	32%																						
4	21	48%																						
5	4	9%																						
6	4	9%																						
LP P 121	Die Entwicklungsziele sind für unsere Schule bedeutungsvoll.	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>3</td><td>6</td><td>14%</td></tr> <tr><td>4</td><td>24</td><td>55%</td></tr> <tr><td>5</td><td>3</td><td>7%</td></tr> <tr><td>6</td><td>11</td><td>25%</td></tr> </table>	Rating	Count	Percentage	3	6	14%	4	24	55%	5	3	7%	6	11	25%	0	61%	3.90	k. V.			
Rating	Count	Percentage																						
3	6	14%																						
4	24	55%																						
5	3	7%																						
6	11	25%																						
LP P 122	Die Unterrichts- und Schulentwicklung wird systematisch geplant (Standortbestimmung durchführen, Ziele setzen, Massnahmen planen, umsetzen).	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>3</td><td>1</td><td>2%</td></tr> <tr><td>4</td><td>26</td><td>59%</td></tr> <tr><td>5</td><td>11</td><td>25%</td></tr> <tr><td>6</td><td>6</td><td>14%</td></tr> </table>	Rating	Count	Percentage	3	1	2%	4	26	59%	5	11	25%	6	6	14%	0	84%	4.27	↗			
Rating	Count	Percentage																						
3	1	2%																						
4	26	59%																						
5	11	25%																						
6	6	14%																						
LP P 123	Die Arbeits- und Projektgruppen haben klare Aufträge.	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>3</td><td>2</td><td>5%</td></tr> <tr><td>4</td><td>23</td><td>52%</td></tr> <tr><td>5</td><td>12</td><td>27%</td></tr> <tr><td>6</td><td>7</td><td>16%</td></tr> </table>	Rating	Count	Percentage	3	2	5%	4	23	52%	5	12	27%	6	7	16%	0	80%	4.29	↗			
Rating	Count	Percentage																						
3	2	5%																						
4	23	52%																						
5	12	27%																						
6	7	16%																						



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P 124	Wir haben an unserer Schule gemeinsame Vorstellungen von gutem Unterricht.		0	80%	4.09	→
LP P 125	In unserem Team ist die Bereitschaft zur Zusammenarbeit gross.		0	89%	4.33	↗
LP P 126	Wir arbeiten an unserer Schule in folgendem Bereich verbindlich zusammen: Organisation des Schulalltags		0	91%	4.28	→
LP P 127	Wir arbeiten an unserer Schule in folgendem Bereich verbindlich zusammen: Unterrichtsentwicklung (z.B. fachliche, methodische und didaktische Zusammenarbeit)		0	68%	3.88	→
LP P 128	Wir arbeiten an unserer Schule in folgendem Bereich verbindlich zusammen: Schulentwicklung (z.B. Schulgemeinschaft, schulinterne Zusammenarbeit, Ausserkontakte, Qualitätssicherung und -entwicklung).		0	66%	4.03	→
LP P 129	Wir reflektieren unsere Zusammenarbeit regelmässig.		0	64%	3.86	→
LP P 130	Die Zusammenarbeit im Team trägt zur Verbesserung der Schul- und Unterrichtsqualität bei.		0	86%	4.34	→
LP P 131	Ich fühle mich durch die Zusammenarbeit mit meinen Kolleginnen und Kollegen in meiner Tätigkeit gut unterstützt.		0	91%	4.45	k. V.
LP P 132	Ich hole als Lehrperson regelmässig (mindestens 1x pro Jahr) bei meinen Schülerinnen und Schülern Feedback über meine Arbeit ein.		0	68%	4.13	→

Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P 133	Wichtige Bereiche von Schule und Unterricht evaluieren wir regelmässig.			0	66%	3.93	→
LP P 134	Ich hole als Lehrperson regelmässig (mindestens 1x pro Jahr) bei meinen Kolleginnen und Kollegen Feedback über meine Arbeit ein.			0	91%	4.43	→
LP P 135	Wir nutzen die Ergebnisse von internen Evaluationen für die Weiterentwicklung von Schule und Unterricht.			0	59%	4.00	k. V.
LP P 142	Ich informiere die Eltern über die Fortschritte und Lernschwierigkeiten ihrer Kinder.			0	93%	4.44	→
LP P 143	Ich informiere die Eltern über meinen Unterricht.			0	84%	4.22	k. V.
LP P 144	Die Eltern begegnen mir in meiner Arbeit als Lehrperson mit Wertschätzung.			0	82%	4.31	→

Gesamtzufriedenheit							
Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden	keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P 900	Mit dem Klima an dieser Schule bin ich. . .			0	89%	4.28	→



Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation															
LP P 902	Mit der Führung unserer Schule bin ich. . .	<table border="1"><thead><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>3</td><td>12</td><td>27%</td></tr><tr><td>4</td><td>19</td><td>43%</td></tr><tr><td>5</td><td>12</td><td>27%</td></tr><tr><td>1</td><td>1</td><td>2%</td></tr></tbody></table>	Rating	Count	Percentage	3	12	27%	4	19	43%	5	12	27%	1	1	2%	0	70%	4.00	→
Rating	Count	Percentage																			
3	12	27%																			
4	19	43%																			
5	12	27%																			
1	1	2%																			
LP P 903	Mit der Art, wie wir an dieser Schule zusammenarbeiten, bin ich...	<table border="1"><thead><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>3</td><td>5</td><td>11%</td></tr><tr><td>4</td><td>25</td><td>57%</td></tr><tr><td>5</td><td>13</td><td>30%</td></tr><tr><td>1</td><td>1</td><td>2%</td></tr></tbody></table>	Rating	Count	Percentage	3	5	11%	4	25	57%	5	13	30%	1	1	2%	0	86%	4.21	→
Rating	Count	Percentage																			
3	5	11%																			
4	25	57%																			
5	13	30%																			
1	1	2%																			
LP P 904	Mit der Zusammenarbeit zwischen Schule und Eltern bin ich...	<table border="1"><thead><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>3</td><td>1</td><td>2%</td></tr><tr><td>4</td><td>30</td><td>68%</td></tr><tr><td>5</td><td>11</td><td>25%</td></tr><tr><td>2</td><td>2</td><td>5%</td></tr></tbody></table>	Rating	Count	Percentage	3	1	2%	4	30	68%	5	11	25%	2	2	5%	0	93%	4.24	→
Rating	Count	Percentage																			
3	1	2%																			
4	30	68%																			
5	11	25%																			
2	2	5%																			



Auswertung

Schule Russikon, Lehrpersonen

Anzahl Lehrpersonen, die den Fragebogen ausgefüllt oder teilweise ausgefüllt haben: **N = 19**

Lebenswelt Schule							
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP S 2	Die Schülerinnen und Schüler fühlen sich sicher auf dem Schul- oder Kindergartenareal.			0	100%	4.47	→
LP S 3	Die Schule geht mit Problemen und Konflikten innerhalb der Schülerschaft (z.B. Gewalt, Sucht, Mobbing) kompetent um.			0	95%	4.17	→
LP S 4	Unter den Schülerinnen und Schülern herrscht ein gutes Klima.			0	100%	4.16	→
LP S 6	An dieser Schule gehen Lehrpersonen und Schülerinnen und Schüler respektvoll und freundlich miteinander um.			0	95%	4.33	↘
LP S 9	Unserer Schule gelingt es, Schülerinnen und Schüler unterschiedlicher sozialer und kultureller Herkunft in die Schulgemeinschaft zu integrieren.			0	95%	4.11	→
LP S 13	Im Schulteam haben wir gemeinsame Vorstellungen, wie wir ein gutes Zusammenleben an unserer Schule fördern.			0	68%	3.76	k. V.
LP S 14	Verhaltensgrundsätze/Regeln werden regelmässig mit den Schülerinnen und Schülern auf ihre Zweckdienlichkeit hin überprüft.			0	63%	3.80	k. V.
LP S 15	Unsere Schulregeln sind sinnvoll.			0	89%	4.18	→

Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP S 16	Die Regeln, die an unserer Schule gelten, werden von allen Lehrpersonen einheitlich durchgesetzt.		0	47%	3.47	↘	
LP S 17	Wenn an unserer Schule jemand bestraft wird, ist die Strafe gerechtfertigt.		0	84%	4.31	→	
LP S 18	Die Lehrpersonen halten sich selber an die Regeln, die an unserer Schule gelten.		0	79%	4.07	→	

Lehren und Lernen							
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP S 40	Ich gebe den leistungsstarken Schülerinnen und Schülern oft schwierigere Aufgaben.		0	89%	4.12	↗	
LP S 41	Ich gebe den Schülerinnen und Schülern oft unterschiedliche Aufgaben, welche auf ihren individuellen Lernstand abgestimmt sind.		0	63%	3.63	→	
LP S 44	Ich gebe den Schülerinnen und Schülern oft offene Aufgabenstellungen, die individuelle Lösungen zulassen.		0	68%	3.86	→	
LP S 45	Ich nehme mir oft speziell Zeit, um mit leistungsschwächeren Schülerinnen und Schülern zu arbeiten.		0	84%	4.31	→	
LP S 47	Ich leite die Schülerinnen und Schüler an, wie sie ihre Arbeit gut planen können.		0	89%	4.24	k. V.	

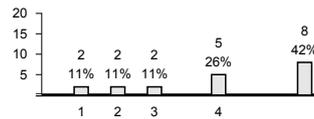
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP S 49	Ich lasse die Schülerinnen und Schüler oft beschreiben, wie sie beim Lösen einer Aufgabe vorgegangen sind.		0	68%	3.93	k. V.
LP S 51	Ich leite die Schülerinnen und Schüler an, wie sie in der Bibliothek oder im Internet nützliche Informationen finden.		0	63%	4.08	k. V.
LP S 52	Wir bereiten die Schülerinnen und Schüler gut auf die nächste Klasse oder Stufe (bzw. auf weiterführende Schulen oder den Beruf) vor.		0	95%	4.50	k. V.
LP S 60	Die Förderplanung unterstützt die zielorientierte Förderung von Schülerinnen und Schülern mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen in allen Fachbereichen.		0	68%	4.08	k. V.
LP S 61	Es gelingt mir, Schülerinnen und Schüler mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen im Unterricht angemessen zu fördern.		0	63%	3.92	k. V.
LP S 62	Es gelingt mir, Schülerinnen und Schüler mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen gut in die Klassengemeinschaft zu integrieren.		0	79%	4.40	k. V.
LP S 63	Die zuständigen Lehr- und Fachpersonen sprechen die Ziele und Inhalte von Klassen- und separativem Förderunterricht miteinander ab.		0	47%	3.69	k. V.
LP S 64	Die Aufgaben im Förderplanungsprozess sind für die Beteiligten (Lehrpersonen, Heilpädagogen, Therapeuten, Eltern usw.) klar geregelt.		0	58%	3.92	k. V.
LP S 65	An unserer Schule pflegen wir einen regelmässigen kindbezogenen interdisziplinären Austausch.		0	58%	3.69	k. V.
LP S 70	Ich lege vor einer Prüfung / Lernkontrolle fest, was eine genügende oder ungenügende Leistung ist.		0	74%	4.29	↗



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP S 71	Ich sage meinen Schülerinnen und Schülern im Voraus, wie ich eine Prüfung / Lernkontrolle bewerte.		0	79%	4.20	→
LP S 73	Bei der Beurteilung von Arbeits-, Lern- und Sozialverhalten werden alle beteiligten Lehrpersonen systematisch einbezogen.		0	89%	4.35	k. V.
LP S 74	Ich sage den einzelnen Schülerinnen und Schülern, was sie in der Schule gut können und worin sie besser sein könnten.		0	100%	4.47	↗
LP S 80	Meine Schülerinnen und Schüler lernen, ihre Leistungen selbst zu beurteilen/einzuschätzen.		0	84%	4.00	→
LP S 81	Neben Prüfungen mit Noten setze ich auch regelmässig unbenotete Lernkontrollen ein, die den Schülerinnen und Schülern zeigen, was sie schon gut können und was sie noch lernen müssen.		0	63%	3.77	k. V.
LP S 82	In der Beurteilung der Schülerinnen und Schüler unterscheide ich den jeweiligen Zweck der Beurteilung und lege ihn offen (z. B. förderorientiert, bilanzierend).		0	37%	3.50	k. V.
LP S 83	Wir überprüfen regelmässig, inwieweit an unserer Schule die Schülerleistungen vergleichbar beurteilt werden.		0	26%	3.18	→
LP S 84	Ich führe mit meiner Klasse vergleichende Leistungstests durch.		0	26%	3.29	→
LP S 85	Häufigkeit und Form der Durchführung von vergleichenden Leistungstests sind an unserer Schule im Team abgesprochen.		0	16%	2.63	→
LP S 86	Wir tauschen uns im Team über die Ergebnisse von vergleichenden Leistungstests aus.		0	26%	3.14	→

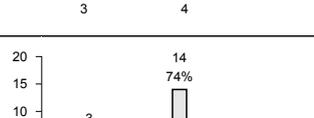
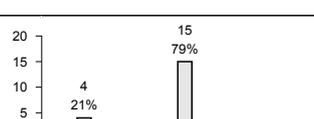
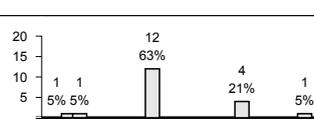
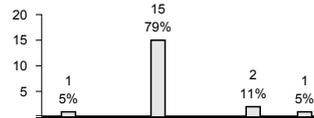
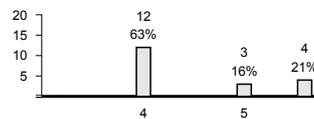
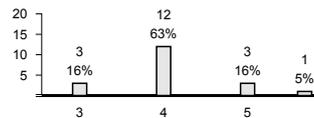


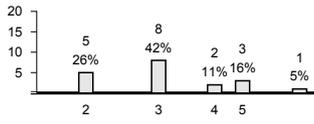
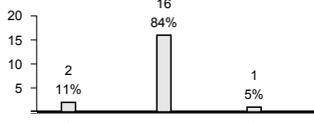
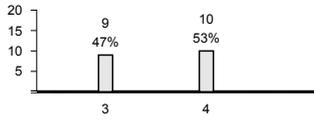
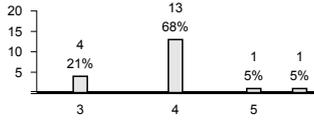
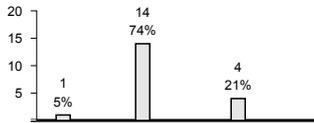
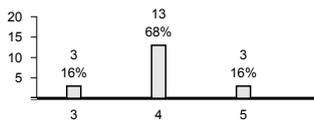
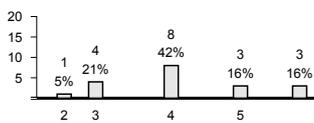
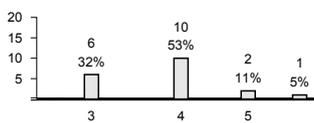
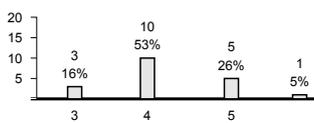
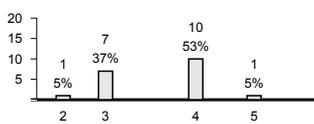
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP S 87	Wir ziehen gemeinsam Konsequenzen für den Unterricht aus den Ergebnissen von vergleichenden Leistungstests.			0	26%	3.14	→



Schulführung und Zusammenarbeit

Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP S 90	Die Führungsgrundsätze sind im Schulalltag für mich klar erkennbar.			0	79%	4.00	→
LP S 91	Die Mitarbeitergespräche sind zielorientiert.			0	79%	4.20	→
LP S 92	An dieser Schule werden die besonderen Fähigkeiten und Interessen der Lehrpersonen gezielt genutzt.			0	89%	4.06	→
LP S 93	Für meine schulische Arbeit erhalte ich von der Schule Anerkennung.			0	84%	4.13	→
LP S 94	Vereinbarungen und Beschlüsse werden von allen Beteiligten eingehalten.			0	79%	3.79	→
LP S 95	Die berufliche Belastung und die berufliche Befriedigung stehen bei mir in einem ausgewogenen Verhältnis.			0	79%	3.82	→
LP S 96	Unsere Schule setzt klare Schwerpunkte im pädagogischen Bereich.			0	53%	3.57	→



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP S 97	In Teamsitzungen, Arbeitsgruppen, etc. werden regelmässig pädagogische Themen diskutiert.		0	26%	3.00	→
LP S 98	Die Zusammenarbeit ist an unserer Schule sinnvoll geregelt.		0	89%	3.94	→
LP S 99	Konflikte innerhalb des Lehrerkollegiums werden thematisiert.		0	53%	3.53	→
LP S 100	Bei der Zusammenarbeit im Team stehen Aufwand und Ertrag in einem angemessenen Verhältnis.		0	74%	3.82	→
LP S 101	Ich erhalte an dieser Schule alle wichtigen Informationen.		0	95%	4.17	→
LP S 102	Ich werde an dieser Schule rechtzeitig informiert.		0	84%	4.00	→
LP S 103	Unsere Entscheidungswege sind klar.		0	58%	3.83	→
LP S 104	An unserer Schule ist klar, wie bei anstehenden Problemen gehandelt werden soll.		0	63%	3.75	→
LP S 105	Aufgaben und Kompetenzen der verschiedenen Schulangehörigen sind an unserer Schule klar geregelt.		0	79%	4.13	↗
LP S 107	Die Aufgaben an unserer Schule sind angemessen verteilt.		0	58%	3.59	↘



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP S 121	Die Entwicklungsziele sind für unsere Schule bedeutungsvoll.		0	53%	3.77	k. V.
LP S 122	Die Unterrichts- und Schulentwicklung wird systematisch geplant (Standortbestimmung durchführen, Ziele setzen, Massnahmen planen, umsetzen).		0	79%	3.94	→
LP S 123	Die Arbeits- und Projektgruppen haben klare Aufträge.		0	84%	4.13	→
LP S 124	Wir haben an unserer Schule gemeinsame Vorstellungen von gutem Unterricht.		0	68%	3.73	→
LP S 125	In unserem Team ist die Bereitschaft zur Zusammenarbeit gross.		0	63%	3.80	→
LP S 126	Wir arbeiten an unserer Schule in folgendem Bereich verbindlich zusammen: Organisation des Schulalltags		0	100%	4.47	→
LP S 127	Wir arbeiten an unserer Schule in folgendem Bereich verbindlich zusammen: Unterrichtsentwicklung (z.B. fachliche, methodische und didaktische Zusammenarbeit)		0	68%	3.71	→
LP S 128	Wir arbeiten an unserer Schule in folgendem Bereich verbindlich zusammen: Schulentwicklung (z.B. Schulgemeinschaft, schulinterne Zusammenarbeit, Ausserkontakte, Qualitätssicherung und -entwicklung).		0	63%	3.75	→
LP S 129	Wir reflektieren unsere Zusammenarbeit regelmässig.		0	32%	3.25	→
LP S 130	Die Zusammenarbeit im Team trägt zur Verbesserung der Schul- und Unterrichtsqualität bei.		0	68%	3.93	→



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP S 131	Ich fühle mich durch die Zusammenarbeit mit meinen Kolleginnen und Kollegen in meiner Tätigkeit gut unterstützt.		0	84%	4.13	k. V.
LP S 132	Ich hole als Lehrperson regelmässig (mindestens 1x pro Jahr) bei meinen Schülerinnen und Schülern Feedback über meine Arbeit ein.		0	68%	4.15	↘
LP S 133	Wichtige Bereiche von Schule und Unterricht evaluieren wir regelmässig.		0	42%	3.53	→
LP S 134	Ich hole als Lehrperson regelmässig (mindestens 1x pro Jahr) bei meinen Kolleginnen und Kollegen Feedback über meine Arbeit ein.		0	68%	3.92	→
LP S 135	Wir nutzen die Ergebnisse von internen Evaluationen für die Weiterentwicklung von Schule und Unterricht.		0	53%	3.75	k. V.
LP S 142	Ich informiere die Eltern über die Fortschritte und Lernschwierigkeiten ihrer Kinder.		0	79%	3.94	→
LP S 143	Ich informiere die Eltern über meinen Unterricht.		0	74%	3.82	k. V.
LP S 144	Die Eltern begegnen mir in meiner Arbeit als Lehrperson mit Wertschätzung.		0	95%	4.39	→



Gesamtzufriedenheit							
Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden	keine Antwort	0	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP S 900	Mit dem Klima an dieser Schule bin ich...			0	89%	4.18	→
LP S 902	Mit der Führung unserer Schule bin ich...			0	74%	3.88	→
LP S 903	Mit der Art, wie wir an dieser Schule zusammenarbeiten, bin ich...			0	74%	4.00	→
LP S 904	Mit der Zusammenarbeit zwischen Schule und Eltern bin ich...			0	79%	4.27	→



Auswertung Zusatzbefragungen

Schule Russikon, Thema Berufswahlvorbereitung, Schülerinnen und Schüler

Anzahl Schülerinnen und Schüler, die den Fragebogen ausgefüllt oder teilweise ausgefüllt haben: **N = 93**

Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	0	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten
SCH S 1204	Ich bin mit der Berufswahlvorbereitung an meiner Schule zufrieden.		0	0	66%	3.98	n. s.	k. V.	4.27
SCH S 1205	Ich bin über den Ablauf des Berufswahlprozesses (Berufswahlfahrplan) an meiner Schule informiert.		0	0	78%	4.16	n. s.	k. V.	4.41
SCH S 1206	Ich weiss, welche weiteren Schritte ich im Berufswahlprozess machen muss.		0	0	77%	4.11	n. s.	k. V.	4.40
SCH S 1207	Ich werde von der Schule im Berufswahlprozess unterstützt.		0	0	72%	4.08	n. s.	k. V.	4.39

Schule Russikon, Thema Berufswahlvorbereitung, Eltern

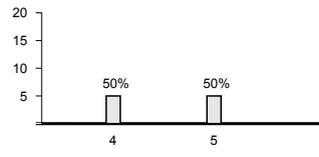
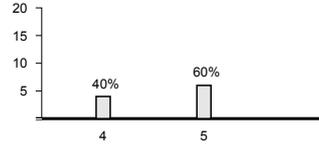
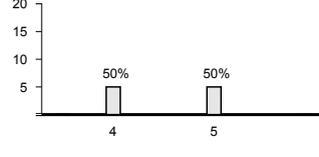
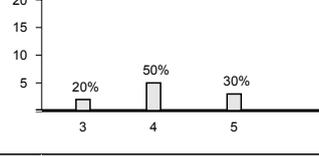
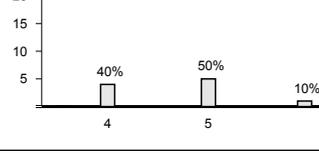
Anzahl Eltern, die den Fragebogen ausgefüllt oder teilweise ausgefüllt haben: **N = 123**

Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten
ELT S 1200	Ich bin über den Ablauf des Berufswahlprozesses (Berufswahlfahrplan) an der Schule meiner Tochter / meines Sohnes informiert.			24	59%	3.95	n. s.	k. V.	4.27
ELT S 1201	Ich bin über den aktuellen Stand meines Sohnes / meiner Tochter im Berufswahlprozess informiert.			22	58%	3.94	n. s.	k. V.	4.28
ELT S 1202	Ich weiss, wie ich meine Tochter / meinen Sohn im Berufswahlprozess unterstützen kann.			21	67%	4.08	n. s.	k. V.	4.33
ELT S 1203	Meine Tochter / mein Sohn wird im Berufswahlprozess durch die Schule unterstützt.			23	51%	3.80	-	k. V.	4.25
ELT S 1204	Ich bin mit der Berufswahlvorbereitung der Schule zufrieden.			23	45%	3.72	-	k. V.	4.20



Schule Russikon, Thema Berufswahlvorbereitung, Lehrpersonen

Anzahl Lehrpersonen, die den Fragebogen ausgefüllt oder teilweise ausgefüllt haben: **N = 10**

Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP S 1204	Ich bin mit der Berufswahlvorbereitung an unserer Schule zufrieden.		0	100%	4.50	k. V.
LP S 1208	Ich weiss, wo meine Schülerinnen und Schüler im Berufswahlprozess stehen.		0	100%	4.60	k. V.
LP S 1209	Schule und Berufsberatung erklären den Eltern, wie sie ihre Tochter / ihren Sohn im Berufswahlprozess unterstützen können.		0	100%	4.50	k. V.
LP S 1210	Es gelingt, in einem Zwischenstandgespräch mit der Berufsberatungsperson eine Standortbestimmung für jede einzelne Schülerin / jeden einzelnen Schüler vorzunehmen.		0	80%	4.13	k. V.
LP S 1211	Es gelingt, zusammen mit der Berufsberatungsperson frühzeitig zu klären, bei welchen Schülerinnen und Schülern besondere Unterstützungsmassnahmen hinsichtlich einer Anschlusslösung (berufliche Grundbildung oder weiterführende Schule) notwendig sind.		0	90%	4.56	k. V.



EFQM[®]

Recognised for Excellence
4 Star - 2018

Kanton Zürich
Bildungsdirektion
Fachstelle für Schulbeurteilung
Josefstrasse 59, Postfach
CH-8090 Zürich
Tel. 043 259 79 00
info@fsb.zh.ch
<http://fsb.zh.ch/>